Ausgabe 02/2012 · Auflage 64.000

AUKTION

Norddeutschlands größtes Grundstücksauktionshaus

Hansestadt Rostock

pentahotel · Schwaansche Straße 6 · 18055 Rostock

Samstag, 2. Juni 2012 · 11.00 Uhr

Ehemaliges Gutshaus mit Park und Teich in 17094 Cölpin – Pos. 8

Einfamilienhaus in 18574 Poseritz/Insel Rügen – Pos. 77

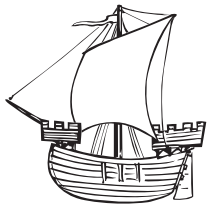
Büro- und Wohngebäudeensemble in 24768 Rendsburg – Pos. 45

Ehemalige Büdnerei in 18225 Ostseebad Kühlungsborn – Pos. 38

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Ernst-Barlach-Straße 4 · 18055 Rostock
Telefon (0381) 444 330 · Fax 444 33 44 · www.ostsee-auktionen.de

79. Grundstücks-Auktion

Samstag, 2. Juni 2012 ab 11 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kunden unseres Hauses,

seit über 10 Jahren versteigern wir für öffentliche und private Auftraggeber Immobilien aus ganz Norddeutschland. Es ist uns gelungen in dieser Zeit unsere Position als Marktführer von Jahr zu Jahr auszubauen. Für Einlieferer und Interessenten bedeutet dies eine größtmögliche Erfahrung, Marktkenntnis und Professionalität bei der Abwicklung jeder Auktion.

Niemand versteigert annähernd so viele Immobilien aus Bremen, Hamburg, Niedersachen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wie die NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG.

Rund 200.000 Katalogleser aus über 60 Ländern weltweit informieren sich regelmäßig über unsere Angebote. Etwa 45.000 Kunden haben unseren Newsletter abonniert und informieren sich im Internet über die Auktionen. Zu jeder Auktion werden ca. 75.000 Zeitungsbeileger mit Hinweisen auf ausgewählte Objekte verteilt.

Diese große Marktdurchdringung, die neutrale Bewertung durch das Auktionshaus und die Transparenz der Auktion bieten sowohl dem Verkäufer als auch dem Käufer ein Höchstmaß an Sicherheit.

Im Rahmen der anstehenden Sommer-Auktion kommen 78 Immobilien zum Aufruf. Die Objekte werden im Auftrag von Privatpersonen, privat- und öffentlichrechtlichen Unternehmen, Sparkassen und Banken, Nachlasspflegern und Insolvenzverwaltern, kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, Landkreisen, Städte und Gemeinden sowie der Bundesrepublik Deutschland (und ihrer Gesellschaften , BVVG ,) angeboten.

Die aktuellen objektspezifischen Daten werden am Tage der Auktion verlesen. Ausschließlich diese Angaben sind für Käufer und Verkäufer verbindlich. Zwischenzeitliche Änderungen/ Ergänzungen zu den Objektangaben werden nicht laufend mitgeteilt. Die im Katalog gemachten Angaben zum Zustand des jeweiligen Objektes dienen dazu, den Gesamtzustand beispielhaft wiederzugeben. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der Angaben.

Unsere Kataloge sowie weitere Unterlagen zu den einzelnen Objekten können Sie bei uns – kostenlos – abrufen. In welcher Lage sich die jeweiligen Objekte befinden, können Sie in der Objektbeschreibung und über die Koordinaten auf der Landkarte auf Seite 5 des Heftes erkennen.

Hinweise zum Ablauf der Auktion finden Sie auf Seite 4. Die Versteigerungsbedingungen sind auf den Seiten 53-55, das Muster des am Tage der Versteigerung zu beurkundenden Vertrages ist auf Seite 52 abgedruckt.

Für alle Versteigerungen, die wir durchführen, gilt folgendes:
Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande.

Leitung der Auktion:

Kai Rocholl
öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücks-Auktionator

Daniela Tiker
Grundstücks-Auktionatorin

Hans Peter Plettner
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wenn Sie weitere *Kataloge bestellen*, uns eine *Adressänderung* mitteilen möchten oder *Fragen/Hinweise* zu unseren Auktionen haben, nutzen Sie bitte www.ndga.de *Kontakt* oder rufen Sie uns an.

MINDESTGEBOT

Absender (Bieter in der Auktion):

Name/Vorname/Firmierung

Geb. Datum/Geb. Name/Ort & Nr. des Handelsregisters/Name des Geschäftsführers

steuerl. Identifikationsmerkmal gem. § 139 Abgabenordnung

Straße PLZ Ort

Telefon Fax Email

Ort Datum

An
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG
Ernst-Barlach-Str. 4
18055 Rostock

Ihre Grundstücksauktion am 2. Juni 2012 in 18055 Rostock, im pentahotel, Schwaansche Straße 6.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf das mit Ihnen geführte Gespräch und gebe hiermit ein Mindestgebot für folgendes Objekt ab:

Pos. _____ € _____

Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten und bitte Sie, mich von der am Auktionstag zu zahlenden Bietungssicherheit (mindestens € 2.000,–, ab Meistgebot von € 20.000,– 10 %) zu befreien und mir eine längere Kaufpreisbelegungsfrist (6 Wochen bzw. 2 Monate ab Zuschlag) einzuräumen. Als Voraussetzung für die Befreiung von der Bietungssicherheit werde ich vor der Auktion den Nachweis meiner Bonität erbringen (z.B. Kopie Konto-/Depotauszug). Eine Kopie meines Personalausweises/eine Kopie unseres Handelsregisterauszuges füge ich bei, mein steuerliches Identifikationsmermal gem. § 139 Abgabenordnung habe ich oben angegeben.

Mir ist bekannt, dass die vom Meistbietenden an das Auktionshaus zu zahlende Courtage bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,– 17,85 %, bei Zuschlagspreisen bis € 29.999,– 11,90 %, bei Zuschlagspreisen bis € 59.999,– 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,– 7,14 %, jeweils inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, beträgt und am Auktionstag fällig und zahlbar ist.

Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande. Im Falle des Zuschlages an mich ist der notarielle Vertrag in der Auktion von mir zu unterschreiben. Anschließende Änderungen (z.B. Aufnahme weiterer Käufer) bedürfen einer weiteren Beurkundung und verursachen weitere Kosten. Mir ist bekannt, dass ausschließlich die am Auktionstag ausgelobten Angaben zur Beschaffenheit des Objektes für Käufer und Verkäufer verbindlich sind.

Ihren Katalog für die Auktion – inkl. der Versteigerungsbedingungen UR Nr. 11/2011/P, der Notarin Patricia Körner, Rostock) und des Musters des zu beurkundenden Vertrages – sowie die Objektunterlagen habe ich erhalten und erkenne sie an.

Als Gerichtsstand gilt Rostock als vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenen Einlieferer (Verkäufer), sofern das Gesetz nicht zwingend einen anderen Gerichtsstand vorschreibt.

Der/die Bieter wollen in folgendem Anteilsverhältnis erwerben:
❒ Alleineigentum ❒ Miteigentum zu je _____ ❒ Miteigentum zu je _____ ❒ in Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Sofern hier kein Anteilsverhältnis angegeben ist, wird zu gleichen Bruchteilen erworben.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift Absender)

Dieses persönliche Gebot wird
für die Auktion zugelassen:

Unterschrift/Siegel des Auktionators

Ich möchte gerne telefonisch an der Auktion teilnehmen!

Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist möglich, solange noch eine Telefonleitung frei ist. Es empfiehlt sich daher, möglichst früh mit dem Auktionshaus Kontakt aufzunehmen.

Große Sommer-Auktion am Samstag, dem 2. Juni 2012

im pentahotel · Schwaansche Straße 6 · 18055 Rostock.

Die Auktion ist öffentlich, der Zutritt ist gewährleistet, das Hausrecht liegt bei den Auktionatoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von Bietern an der Auktion entscheiden können.

Der Auktionsvorgang wird geleitet von Kai Rocholl, Daniela Tiker und Hans Peter Plettner. Herr Rocholl handelt in seiner Funktion als öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücks-Auktionator, Herr Plettner handelt als öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator.

Die Objekte werden grundsätzlich in der Reihenfolge aufgerufen, wie sie in diesem Heft abgedruckt sind. Zu jeder Position werden zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Für die Objektbeschreibung gelten ausschließlich diese verlesenen Angaben. Der Versteigerungsvorgang beginnt mit dem abgedruckten Mindestgebot. Der Auktionator gibt dann die Steigerungsraten bekannt und bittet um die Abgabe höherer Gebote. Der Zuschlag wir demjenigen erteilt, der das Meistgebot abgegeben hat.

Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande.

Der Meistbietende wird unmittelbar nach Zuschlag um seine Legitimation gebeten. Hierzu zählen auch die Angaben gem. § 139 Abgabenordnung. Vertritt der Bieter einen Dritten oder eine Gesellschaft, ist es erforderlich, dies durch eine entsprechende Vollmacht (und ggf. Registerauszüge) zu belegen. Kann keine Vollmacht vorgelegt werden, wird derjenige, der die Hand gehoben hat, als Meistbietender (Käufer) in den Vertrag aufgenommen. Noch im Auktionssaal unterzeichnet der Auktionator das Versteigerungsprotokoll vor dem anwesenden Notar. Der zweite Teil der Urkunde wird wenig später in einem separaten Raum beurkundet. Grundlage der Zuschläge sind unsere Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, auch beurkundet unter UR-Nr. 11/2011/P der Notarin Patricia Körner, Rostock. Das Vertragsmuster und die Versteigerungsbedingungen sind auf den Seiten 52-55 abgedruckt und bei der zuständigen Aufsichtsbehörde hinterlegt.

Meistgebote bis € 2.000,– sind am Auktionstag in voller Höhe in bar oder mit Verrechnungsscheck (dessen Einlösung am nächsten Werktag gewährleistet sein muss) zu leisten. Bei Meistgeboten bis € 20.000,– beträgt die Bietungssicherheit € 2.000,–, bei Meistgeboten über € 20.000,– beträgt die Bietungssicherheit 10 % vom Meistgebot. Der Restbetrag ist 1 Monat nach Zuschlag zu hinterlegen. Bieter ohne Wohn-/Firmensitz in Deutschland haben zusätzlich eine Kostensicherheit von 10 % (mind. € 2.000,–) zu hinterlegen. Änderungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Auktionatoren.

Die Käufer-Courtage ist mit Beurkundung des Zuschlages verdient und am Auktionstag fällig und zahlbar. Sie beträgt bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,– 17,85 %, bei Zuschlagspreisen bis € 29.999,– 11,90 %, bei Zuschlagspreisen bis € 59.999,– 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,– 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Sofern Sie sich entschieden haben, auf das eine oder andere Objekt zu bieten, empfiehlt es sich, im Hinblick auf eine Befreiung von der Bietungssicherheit und eine Verlängerung der Kaufpreisbelegungsfrist, den auf Seite 3 abgedruckten Brief (Mindestgebot) zu ergänzen und kurzfristig an das Auktionshaus zu senden oder zu faxen.

Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist insbesondere für Kunden reserviert, die eine weite Anreise haben. Die erforderlichen Vereinbarungen sollten frühzeitig geschlossen werden.

Rostock, im April 2012

ÜBERSICHTSKARTE

Sie finden bei den meisten Versteigerungsobjekten die Angabe von Koordinaten (z. B. H2), anhand derer Sie die Lage des betreffenden Ortes in dieser Karte ermitteln können.

Copyright: Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung – auch auszugsweise – sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG zulässig.
Copyright for this print product and its online-edition as well as all texts, drawings, and illustrations is with Norddeutsche Grundstücksauktionen AG. Copies and any other use – also in extracts – are permitted only upon having obtained the express prior approval of Norddeutsche Grundstücksauktionen AG.

Anmerkung

Die endgültigen und verbindlichen Möglichkeiten einer Bebauung der folgenden Grundstücke: Pos. 2, 9, 16, 17, 24, 25, 27, 28, 35, 37-40, 42, 43, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 57, 60, 62-68, 72, 74 und 75 konnten vom Auktionshaus nicht rechtsverbindlich geklärt werden. Für die mögliche Bebaubarkeit der Objekte in der beschriebenen Form übernehmen wir daher keine Gewähr.

Wichtige Informationen zur Auktion

Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich und unwiderruflich zustande.

Der Zuschlag wir demjenigen erteilt, der das Meistgebot abgegeben hat. Der Meistbietende wird unmittelbar nach Zuschlag um seine Legitimation gebeten. Vertritt der Bieter einen Dritten oder eine Gesellschaft, ist es zwingend erforderlich, dies durch eine entsprechende Vollmacht (und ggf. Registerauszüge) zu belegen. Kann keine Vollmacht vorgelegt werden, wird derjenige, der die Hand gehoben hat, als Meistbietender (Käufer) in den Vertrag aufgenommen. Eine spätere Änderung bedarf einer weiteren Beurkundung und ist in jedem Fall mit weiteren Kosten verbunden. Noch im Auktionssaal unterzeichnet der Auktionator das Versteigerungsprotokoll vor dem anwesenden Notar. Der zweite Teil der Urkunde (erforderlich für die Abwicklung) wird wenig später unter Mitwirkung des Meistbietenden in einem separaten Raum beurkundet.

Persönliche Anwesenheit

Sie haben Vorteile, wenn Sie schon vor der Auktion ein schriftliches Gebot abgeben.

- die Frist zur Hinterlegung des Kaufpreises verlängert sich auf bis zu 8 Wochen*
- die Zahlung der Bietungssicherheit entfällt. Sie sparen also Liquidität.

Wenn Sie diese Vorteile in Anspruch nehmen wollen, füllen Sie bitte das auf Seite 3 abgedruckte Mindestgebot aus und senden/faxen Sie es unterschrieben an das Auktionshaus. Nach Prüfung Ihrer Bonität (Konto-/Depotauszug o. ä. genügt) bestätigen wir Ihnen die Annahme des Gebotes durch Gegenzeichnung.

Bieten per Telefon

Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist möglich, solange noch eine Telefonleitung frei ist. Es empfiehlt sich daher, möglichst früh mit dem Auktionshaus Kontakt aufzunehmen. Wir werden dann gern die notwendige schriftliche Vereinbarung aufsetzen und Ihnen zukommen lassen. Sie kommen auch beim telefonischen Bieten in den Genuss der oben erwähnten Vorteile. Für diesen zusätzlichen Service entstehen Ihnen keine Kosten durch das Auktionshaus. Es fallen jedoch höhere Kosten für die notarielle Abwicklung an. Da Sie in diesem Fall nicht persönlich an der Beurkundung teilnehmen können, ist eine notarielle Vollmachtsbestätigung im Nahgang zur Beurkundung erforderlich. Diese Vollmachtsbestätigung ist mit Kosten gemäß der Kostenverordnung für Notare verbunden.

Besichtigung

Das Auktionshaus weist darauf hin, dass jedes Begehen und Befahren der Objekte auf eigene Gefahr erfolgt und nur mit Zustimmung des Eigentümers erlaubt ist. Die Mitteilung von Angaben durch das Auktionshaus beinhaltet weder eine Zustimmung zum Betreten und Befahren der Objekte noch eine Aussage, dass das Betreten und Befahren der Objekte sicher möglich ist. Die Verkehrssicherungspflicht für die Objekte liegen bei den Eigentümern. Das Auktionshaus haftet nicht für etwaige Schäden, die entstehen, wenn Sie die Objekte betreten oder befahren.

* bei Objekten des Bundes nur sechs Wochen.

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Bürogebäude (u.a. Amtsgericht) in 17109 Demmin, Neuer Weg 19

- überwiegend vermietet -

1

Lage: Demmin (F4) liegt am Zusammenfluß von Peene, Trebel und Tollense. Der bekannte Kummerower See in ca. 14 km, die Hansestadt Greifswald in ca. 39 km. Ausgebauter Hafen mit Schiffsliegeplätzen an der Peene. Das Grundstück liegt am östlichen Stadtrand in einem Mischgebiet in unmittelbarer Nähe zur B 110, Richtung Jarmen und A 20 AS. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 2 km.

Objekt: Das Grundstück ist mit einem 4-geschossigen Bürogebäude bebaut. Im Giebelbereich ist eine befestigte Parkplatzfläche für ca. 32 PKW angelegt (Betonpflaster). Baujahr nicht bekannt, geschätzt ca. 1970, in den 1990er Jahren erfolgten innen Renovierungsarbeiten, das Gebäude ist modernisierungsbedürftig. Stahlbetonplattenbau als Mittelganghaus errichtet. Putzfassade. Flaches Satteldach. Fußböden aus Betonestrich, Flure mit Teppichboden ausgelegt. Treppen aus Stahlbeton mit Terrazzostufen. PVC-Fenster und Wabenkern-Innentüren. Aluminium-Eingangstüren. Auf jeder Etage getrennte Damen- und Herren-WC als Gemeinschaftseinrichtung angelegt. Fußböden im Sanitärbereich gefliest. Gaszentralheizung im Keller angelegt, Flachheizkörper in den Räumen. Intakte Elektroinstallation. Die Zufahrt erfolgt über Fremdgrundstücke.

Grundstück: ca. 2.542 m² (Teilfläche, die Teilung und Vermessung wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt).

Nutzfläche: ca. 1.640 m² (zzgl. 400 m² Kellerräume), davon ca. 1.100 m² an 11 Mieter vermietet

Jahresmiete (brutto): ca. € 77.000,–

BKV: die Mietverträge wurden überwiegend ohne gesonderte Ausweisung der Betriebskostenvorauszahlung abgeschlossen, monatliche Betriebskosten durchschnittlich ca. € 4.000,–

Grundsteuer B: ca. € 3.159,–

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 45.000,–*

Lager-, Gewerbefläche in 17111 Borrentin

- verpachtet -

2

Lage: Borrentin (G4) ist eine Gemeinde im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, ehemals Landkreis Demmin. Sie gehört zum Amtsbereich Demmin-Land und hat ca. 900 Einwohner. Westlich von Borrentin liegt der Kummerower See. Das Flurstück selbst liegt zwischen 2 Gewerbeflächen am Ortseingang. Borrentin liegt unmittelbar an der B 194 zwischen Stavenhagen und Demmin. Das Flurstück ist am Ortseingang, aus südlicher Richtung kommend, links abbiegend von der B 194 auf die Kreisstraße DM 34 zu erreichen.

Objekt: Das Flurstück hat einen rechteckigen Zuschnitt und ist gegenwärtig als Lagerfläche verpachtet. Das Objekt ist eingezäunt und meist mit Gras bewachsen.

Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 945 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 30,– (für die verpachteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 2.000,–*

Kummerower See

Mehrfamilienhäuser in 17139 Malchin, Fabrikstraße 3-5

Lage: Die Stadt Malchin (F5) befindet sich im Herzen der waldreichen Mecklenburgischen Schweiz, ca. 65 km südöstlich von der Hansestadt Rostock, zwischen Malchiner und Kummerower See und hat ca. 9.000 Einwohner. Bis nach Neubrandenburg sind es ca. 42 km. Malchin liegt an der Peene, die den Charakter der Landschaft mitbestimmt. Die Stadt ist verkehrsgünstig über die B 104 sowie mit der Bahn zu erreichen.

Objekt: Baujahr ca. 1891. Zweigeschossige, massive, stark sanierungsbedürftige Gebäude. Teilweise unterkellert. Das Dach ist mit Ziegel und Dachpappe eingedeckt. An den Decken sind Schäden zu erkennen. Einfache Holzfenster und Holztüren. Ofenheizung. Die Sanitär- und Elektroinstallationen sind veraltet. Auf der Rückseite befindet sich ein kleiner Hof. Es besteht Denkmalschutz.

3 Mehrfamilienhaus in 17139 Malchin, Fabrikstraße 3 - leerstehend -

Grundstück: ca. 207 m²
Wohnfläche: 3 Wohnungen mit ca. 125 m²
Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330
Mindestgebot: **€ 1.500,–***

4 Zweifamilienhaus in 17139 Malchin, Fabrikstraße 4 - leerstehend -

Grundstück: ca. 211 m²
Wohnfläche: 2 Wohnungen mit ca. 134 m²
Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330
Mindestgebot: **€ 1.000,–***

5 Zweifamilienhaus in 17139 Malchin, Fabrikstraße 5 - leerstehend -

Grundstück: ca. 214 m²
Wohnfläche: 2 Wohnungen mit ca. 127 m²
Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330
Mindestgebot: **€ 1.500,–***

Malchiner See

6 Grundstück in 17121 Loitz, Am Mühlenbach - vertragsfrei -

Lage: Die vorpommersche Kleinstadt Loitz (G4) liegt landschaftlich reizvoll im Peenetal ca. 11 km nordöstlich der Stadt Demmin. Das Grundstück liegt ca. 1.300 m entfernt von der östlichen Stadtgrenze und ist über einen unbefestigten Weg ausgehend von der Schwingestraße zu erreichen. Wiesen, Torfstiche und Felder in der Umgebung. A20 AS in ca. 15 km.

Objekt: Es handelt sich um ein ungenutztes Ödlandgrundstück mit Nord-Süd-Ausrichtung, welches überwiegend mit Strauchwerk bewachsen ist. Nördlich grenzt es an den Mühlenbach und östlich über beinahe die gesamte Lange an einen voll Wasser gelaufenen Torfstich. Das rechteckige Grundstück ist durchschnittlich ca. 23 m breit und ca. 320 m lang.

Grundstück: ca. 7.480 m², Flurstück 45
Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54
Mindestgebot: **€ 1.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

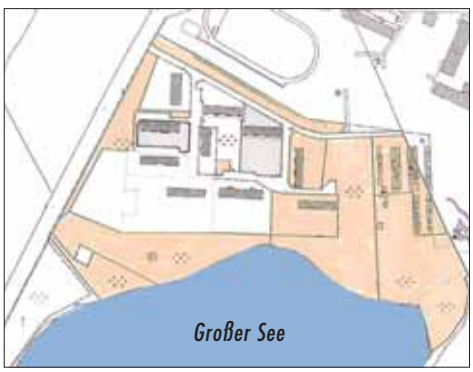
2 MFH in 17153 Reuterstadt Stavenhagen OT Basepohl Am See Nr. 34, 36, 38 und 40, 42, 44 - teilweise vermietet -

7

Lage: Basepohl als Ortsteil von Stavenhagen (ca. 5.800 Einwohner) wurde ab 1974 als Standort der NVA mit Kaserne und Wohnsiedlung errichtet. Die Kaserne wurde von der Bundeswehr übernommen. Eine Teilfläche wird bereits als Gewerbepark genutzt. Basepohl am See liegt am Großen See und ca. 5 km nördlich der Stadt Stavenhagen. Stavenhagen kann eine für Mecklenburg-Vorpommern erstaunliche Ansiedlung von Unternehmen (u. a. Pfanni und Netto) verzeichnen. Das Grundstück mit 2 Mehrfamilienhäusern und dem Teil eines Garagenkomplexes liegt am südlichen Rand des Ortsteiles und grenzt mit einer langen Front an den Uferweg am Großen See (ca. 20 ha). Vom Block 40, 42, 44 haben die Mieter über eine große Wiesenfläche eine schöne Aussicht auf den Großen See. Die Stadt Demmin ist ca. 25 km, die Stadt Malchin ist ca. 10 km, die Stadt Neubrandenburg (neuer Kreissitz) ist ca. 32 km entfernt. Erholungsgebiet am Kummerower See in ca. 15 km. Eisenbahn, B 194 und B 104 in Stavenhagen. A 20 AS in Altentreptow (ca. 20 km).

Objekt: Die Mehrfamilienhäuser sind instandsetzungs- und modernisierungsbedürftig. Baujahr vermutlich um 1974. Fünfgeschossige, voll unterkellerte Stahlbeton-Plattenbauten. Schadhafte Putzfassaden mit Farbanstrich, Giebel sind verkleidet, partielle Durchfeuchtungen, unzureichende Wärmedämmung im Dachbereich. Stahlbetondecken, PVC-Thermofenster, teilweise erneuerte Innertüren. Teilweise geflieste Wannenbäder in einfacher Ausstattung, 3 Treppenhäuser mit Stahlbetontreppen, Ölzentralheizung im Keller mit 9.000l-Tank. Elektroinstallation überwiegend als DDR-Installation. Stahlbetondach mit Bitumenpappe und Innenentwässerung. PKW-Stellplätze sind vorhanden. Erschließung mit Wasser, Strom. Zentrale Abwasserentsorgung erfolgt in eine Kläranlage der Bundeswehr. Dazu wurden Versorgungsverträge geschlossen.

Grundstück:	ca. 69.741 m²
Wohnfläche:	60 Wohnungen mit ca. 4.250 m², davon 18 mit ca. 1.264 m² vermietet.
BKV:	ca. € 14.379,–
HKV:	ca. € 19.400,–
Jahrespacht:	ca. € 10.516,– aus Verpachtung von 24 Garagen (Mieter von Nr. 40-44)
Nettoeinnahmen:	ca. € 60.092,– jährlich
Ansprechpartner:	Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54
Mindestgebot:	**€ 155.000,–***



8 Ehemaliges Gutshaus mit Park, Teich, Marstall, Speicher und Nebengebäuden in 17094 Cölpin, Am Park 1 und 4,

Lage: Cölpin (G6) liegt ca. 13 km südöstlich vom Kreissitz Neubrandenburg im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und ist gut über die B 104 zu erreichen. Das Grundstück ist Hauptbestandteil der denkmalgeschützten Gutsanlage. Das Herrenhaus, der Marstall, der Speicher und der Park stehen unter Denkmalschutz. Es besteht auch Umgebungsschutz, gemäß § 7 (1) b Denkmalschutzgesetz M-V. Ländliche Umgebung mit Kirche, Inspektorenhaus mit Teich, Garagen und Mehrfamilienhäusern. Der ca. 18 km² große Tollensesee mit Strandbädern, Yachthäfen, Segel-, Ruder- und Kanusportvereinen ist nur ca. 15 km entfernt. Weitere Seen in der Umgebung. A 20 AS in ca. 12 km, B 104, Bus im Ort. Eisenbahn und Flugplatz in ca. 15 km.

Objekt: Das ehemalige Gutshaus wurde als zweigeschossiger Putzbau von 13 bzw. 11 Achsen zwischen 1776 und 1785 in schlichter, frühklassizistischer Form errichtet. Ein Dreieckgiebel ist mit einem Allianzwappen (v. Dewitz/ v. Bülow) geschmückt. Das Haus wurde im 19. Jahrhundert auch im Inneren teilweise neu gestaltet. Weitere Umbauten erfolgten nach 1945 für die Nutzung als Schule (OG) und Gaststätte (EG). Das Haus ist in seiner Grundsubstanz gut erhalten, insgesamt aber als stark sanierungsbedürftig einzustufen. Teilmodernisierungen erfolgten nach 1990 (Gaszentralheizung, Thermofenster, Sanitäranlage im EG-Flur, Pflasterung der Zufahrt). 2 separate, hoch liegende Kellerbereiche mit massiven Kreuzgewölbedecken. Im Erd- und Obergeschoß sind große repräsentative Räume vorhanden. Decken im EG teilweise mit Stuckverzierungen. Wenige Details der bauzeitlichen Ausstattung sind erhalten. Alte Putzfassade, Geschosse mit Holzbalkendecken, tlw. auch massive Decke eingezogen. PVC-Thermofenster mit Sprossung, Anbau noch mit DDR-Thermofenstern. Einfache Holztreppe mit Zwischenpodest, Fußböden im EG mit Parkett, sonst alte Holzdielung, tlw. auch Fliesen. EG mit modernisierten D/H-WC im Flur und Anbau, im OG Schul-WC/ Waschräume in unbrauchbarer Ausstattung. Die Gaszentralheizung im EG ist abgestellt (Fa. Buderus, Bj. 2000). Parallel sind Einzel-

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Dewitzer Weg 1, 4 und 5, Leppiner Weg links neben 1 und 2

- bezugsfrei - **8**

ofenheizungen betrieben worden. Sanierungsbedürftige Elektroinstallation. Bauzeitlich erhaltenes Krüppelwalmdach mit augenscheinlich dichter Betondachsteindeckung. Holzkonstruktion weist Schädlingsbefall auf. Dachraum ist nicht mehr ausgebaut. Erschließung mit Wasser, Strom, Erdgas, Telefon und Anschluss an die zentrale Abwasserkanalisation ist vorhanden. Funktionsfähigkeit der Erschließungsanlagen konnte nicht geprüft werden. Die ehemals rondellartig angelegte Zufahrt wurde auf dem Grundstück mit Betonsteinen befestigt. Von der instandsetzungsbedürftigen rückseitigen Terrasse gelangt man über eine Freitreppe zu einer befestigten Freifläche und zur südlich angrenzenden, ca. 6 ha großen ehemals barocken Parkanlage mit 2 miteinander verbundenen Teichen. Sie gehört zu den ältesten Parkanlagen im Land und verfügt über altem Baumbestand und dendrologische Sehenswürdigkeiten. Im Park befinden sich zwei nutzbare, massiv errichtete Bungalows und ca. 3 weitere überwiegend abrisswürdige Leichtbaubungalows. Weitere Nebengebäude: ein ehemaliger Marstall (Bj. um ca. 1820, Denkmal), mit später angebautem ruinösem Woh nteil, provisorische Dacheindeckung, stark sanierungsbedürftig, ein Speicher (Bj. um ca. 1840, Denkmal), Backseinbau, Satteldach mit Ziegeleindeckung, sanierungsbedürftig, separates Grundstück an einem Teich, bebaut mit der Ruine eines Büro- und Wirtschaftsgebäudes und einem Stall, Bauschuttablagerungen vorhanden.

Grundstück: ca. 78.083 m²

Nutzfläche Gutshaus: geschätzt ca. 1.060 m² (EG/OG)
Nutzflächen der Nebengebäude sind nicht bekannt, Angaben wurden geschätzt: Marstall und Wohnhausanbau – bebaute Fläche ca. 860 m², Speicher – bebaute Fläche ca. 416 m², ruinöses Wirtschaftsgebäude – bebaute Fläche ca. 560 m², alter Stall – bebaute Fläche ca. 165 m², 5 Bungalows – Flächen sind nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 89.000,–*

Gewerbegrundstück in 17034 Neubrandenburg, Ihlenfelder Straße 151

- vertragsfrei - **9**

Lage: Neubrandenburg (G5) ist die drittgrößte Stadt Mecklenburg-Vorpommerns (ca. 68.000 Einwohner). A 20 AS in ca. 12 km, B 96/ B 104 queren die Stadt, Bahnhof in ca. 4 km, Flughafen Trollenhagen in ca. 10 km. Das Grundstück befindet sich im nordöstlichen Gewerbe- und Industriegebiet „Monkeshof". Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 5 km.

Objekt: Die ehemals aufstehende 6-geschossige Wohnbebauung wurde abgerissen. Lage im Bebauungsplan Nr. 19.1, Gewerbegebiet unter Ausschluss Einzelhandel. Bebauungsmöglichkeit ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären. Leitungsrechte, Geh- und Fahrrechte am Flurstück 22/10 sind gegeben.

Grundstück: ca. 5.873 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi,
Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 8.000,–*

10 Teil eines Wohn- und Stallgebäudes in 17153 Weitendorf, Hofweg 5

- leerstehend -

Lage: Weitendorf (F5) ist ein kleiner Ort im LK Mecklenburgische Seenplatte. Weitendorf liegt ca. 12 km östlich der Reuterstadt Stavenhagen und ca. 40 km nordwestlich von Neubrandenburg. Die L 273 verläuft südlich des Ortes Ivenack. Die Kreuzung der Bundesstraßen B 104 und B 194 liegt ca. 12 km westlich von Weitendorf. Der Flughafen Trollenhagen ist ca. 35 km entfernt. In der Reuterstadt Stavenhagen befinden sich Schulen, Post, Einrichtungen der medizinischen Versorgung, Geschäfte des täglichen Bedarfs, Bankfiliale und Gaststätte. Der Ivenacker See ist nur wenige km von Weitendorf entfernt. Das Objekt liegt in Ortslage.

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Stark sanierungsbedürftiges massives Gebäude aus Ziegelsteinen. Schadhafte Fassade aus Sichtmauerwerk und teilweise Putz. Flaches Satteldach mit Schäden. Alte Holzfenster und eine erneuerte Kunststoffeingangstür. Sanitär- und Elektroinstallationen sind veraltet und sind komplett erneuerungsbedürftig. Doppelgarage und Nebengebäude in sanierungsbedürftigem Zustand sind vorhanden.

Grundstück: ca. 1.775 m²

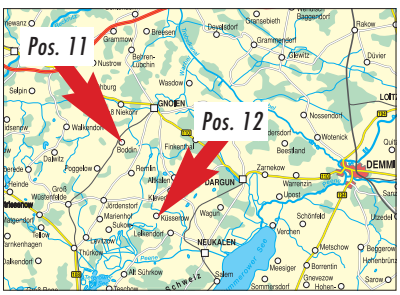
Wohn-/Nutzfläche: ca. 110 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 1.000,–***

11 Doppelhaushälfte in 17179 Boddin, Dorfstraße 55

- leerstehend -



Lage: Boddin (E4) liegt in leicht hügeligem Gebiet südwestlich der Kleinstadt Gnoien und im Norden der Mecklenburgischen Schweiz. Nahe Boddin führt die Verbindungsstraße von Gnoien nach Teterow vorbei. Gnoien ist eine kleine Stadt in Mecklenburg und liegt direkt an der B 110. Die Hansestadt Rostock ist in ca. 40 km erreichbar. Bis zur A 20 sind es ca. 12 km. Das Objekt befindet in der Ortsmitte.

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Stark sanierungsbedürftige, eingeschossige Haushälfte. Das Krüppelwalmdach ist mit Betondachsteinen eingedeckt. Die Kunststofffenster und die Kunststoffhaustüre wurden im Jahre 2005 neu eingesetzt. Die Elektroinstallation wurde 2006 teilweise erneuert. Im Wohnbereich gibt es keine Heizung. Die Sanitärinstallation muss komplett neu hergestellt werden. Auf dem Grundstück befindet sich ein altes Nebengebäude.

Grundstück: ca. 1.542 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 96 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 3.500,–***

12 Einfamilienhaus in 17168 Küsserow, Hauptstraße 6

- leerstehend -

Kummerower See, nur wenige km entfernt

Lage: Küsserow (F4) liegt ca. 55 km südöstlich von der Hansestadt Rostock, ca. 44 km westlich von der Kreisstadt Güstrow, ca. 28 km südwestlich von Demmin und ca. 16 km nordöstlich von Teterow. Küsserow ist mit seiner Umgebung ein herrlicher Fleck, umgeben von Äckern, Wiesen und Wald in der Mecklenburgischen Schweiz und nahe des Kummerower Sees. Das Objekt liegt in Ortsmitte

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Eingeschossiges, massives, stark sanierungsbedürftiges Gebäude. Der Eingang befindet sich in einem kleinen Vorbau. Das Satteldach ist mit Wellasbest eingedeckt. Schadhafte Putzfassade. Kunststofffenster und eine Kunststoffeingangstür wurden eingesetzt. Die Sanitär- und Elektroinstallationen sind veraltet und müssten komplett erneuert werden. Keine Heizmöglichkeit vorhanden. Das Grundstück ist verwildert und es befindet sich ein ruinöser Schuppen im hinteren Bereich.

Grundstück: ca. 1.843 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 114 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 3.500,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Mehrfamilienhaus in 17168 Jördenstorf OT Klenz, Neuer Weg 10

- leerstehend - **13**

Lage: Klenz (E4) ist ein Ortsteil von Jördenstorf und liegt nördlich der Mecklenburgischen Schweiz, zwischen den Städten Teterow und Gnoien. Die ehemalige Kreisstadt Teterow ist ca. 15 km entfernt. Der Ort Teterow ist die Stadt des Bergrings und die Perle der Mecklenburgischen Schweiz. Als „Mittelpunkt" des Landes Mecklenburg-Vorpommern liegt die Stadt eingebettet in einer malerischen Wälder- und Seenlandschaft, mit wirtschaftlicher und touristischer Infrastruktur. Die B 108 (Rostock-Teterow) ist in ca. 10 km westlicher und die A 20 in ca. 25 km östlicher Richtung von Klenz aus zu erreichen. Der Ort Klenz ist ein typisches ruhiges Dorf in der mecklenburgischen Natur. Das Objekt liegt in Ortsmitte.

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Zweigeschossiges, massives, unterkellertes, teilmodernisiertes Gebäude. Die Fassade ist Wärmegedämmt und mit Riemchen verkleidet. Das Satteldach ist mit Betondachsteinen (Doppelrömer) eingedeckt. Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Eingangstür aus Kunststoff. Ölzentralheizung. Einfache Ausstattung der Sanitär- und Elektroinstallation.

Grundstück: ca. 1.413 m²

Wohn-/Nutzfläche: 6 Wohnungen mit ca. 318 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 8.500,–***

Waldflächen in 17168 Schwasdorf

- vertragsfrei - **14**

Lage: Schwasdorf (E4) liegt an der Verbindungsstraße zwischen Teterow und Gnoien. Die Stadt Teterow ist ca. 15 km und Stadt Gnoien ca. 10 km entfernt. Gnoien liegt direkt an der B 110. Die Hansestadt Rostock ist in ca. 35 km erreichbar und bis zur A 20 sind es von Gnoien ca. 12 km. Schwasdorf ist vom Aussehen ein typisches Dorf in Mecklenburg, mit einem Gutshaus und vielen kleinen Bauernhöfen in der freien Natur. Das Objekt befindet sich unweit der großen Stallanlage.

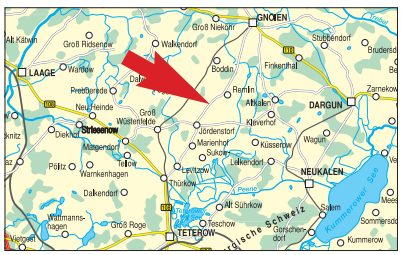
Objekt: Die Waldflächen sind überwiegend mit Eiche (Durchschnittsalter 72 Jahre) und Birke (Durchschnittsalter 30 Jahre) bewachsen. Die Bonität für Eiche liegt bei 1,1 und für Birke bei 3,7. Für das Flurstück 130 wird ein halber Miteigentumsanteil veräußert. Auf den Flächen befinden sich Müllablagerungen. Eine Zuwegung ist vorhanden. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungsmöglichkeit ist mit dem zuständigen Amt zu klären.

Grundstück: ca. 3.381 m², Flurstück 132 und 1/2 Miteigentumsanteil am Flurstück 130 mit ca. 7.705 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 1.500,–***

ungefähre Lage



Wald und Grünfläche in 19230 Belsch, Am Rammer Weg

- vertragsfrei - **15**

Lage: Die kleine Gemeinde Belsch (B7) liegt in einer land- und forstwirtschaftlich geprägten Gegend, ca. 16 km südlich von Hagenow und ca. 21 km westlich von Ludwigslust. Das Grundstück befindet sich ca. 1 km südwestlich von Belsch an der Straße zum Ortsteil Ramm.

Objekt: Die Fläche ist mit Kiefern mit Stammumfängen zwischen 60 und 120 cm bewachsen. Teile der aufstehenden Bäume wurde in der Vergangenheit gerodet. Nördlich und etwas weiter westlich schließen landwirtschaftliche Nutzungsflächen, südöstlich Fichtenwald an.

Grundstück: ca. 10.767 m²

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 2.800,–***

16 Unbebautes Grundstück in 18279 Lalendorf OT Dersentin, rechts neben Dorfstraße 26 - vertragsfrei -

Lage: Dersentin (E5) ist ein Ortsteil der Gemeinde Lalendorf im Landkreis Rostock. Das einstige Gutsdorf in der geografischen Mitte Mecklenburg-Vorpommerns liegt ca. 15 km nordöstlich von Krakow am See und ca. 6 km südlich von Lalendorf an der Bundesstraße 104. Die A 19 erreicht man an den Anschlussstellen Krakow (ca. 10 km) und Güstrow (ca. 15 km). Das Grundstück liegt im Ortsbereich nahe dem einstigen Gutshof.

Objekt: Das Grundstück ist eine Grünlandfläche, die von den Nachbarn der umliegenden ländlichen Wohngrundstücke bisher gepflegt wurde. Teilweise Baum- und Buschbewuchs. Ablagerungen im hinteren Teil am Grenzbereich zum Nachbargrundstück mit der Trafostation des örtlichen Energieversorgers. Lage im Innenbereich.

Grundstück: ca. 1.287 m², Flurstück 186

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 1.000,–*

17 Unbebautes Grundstück in 18292 Dobbin-Linstow OT Groß Bäbelin, rechts neben Dorfstraße 12a - vertragsfrei -

Lage: Groß Bäbelin (E5), Ortsteil der Gemeinde Dobbin-Linstow, liegt im Süden des Landkreises Rostock. Das einstige Gutsdorf inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte liegt ca. 11 km östlich von Krakow am See und ca. 1,5 km von A 19 entfernt, die AS liegt bei Linstow (ca. 8 km). Nach Groß Bäbelin kommt man von der Landstraße Krakow am See in Richtung Linstow aus über die Ortsverbindung nach Zietlitz und weiter über die Brücke zur Überfahrt der A 19. Das Grundstück liegt im südöstlichen Ortsbereich. Der Bäbeliner See ist ca. 100 m entfernt.

Objekt: Grünlandfläche in leichter Hanglage. Teilweise Baum- und Buschbewuchs. Der linke Bereich wird augenscheinlich durch Dritte vertragslos genutzt. Sichtbare Schachtbauwerke einer Abwasserleitung auf dem südöstlichen Grundstücksteil. Lt. Flächennutzungsplan als teilweise Wohnbaufläche ausgewiesen.

Grundstück: ca. 3.058 m², Flurstück 14/15

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 1.800,–*

18 Mehrfamilienhaus in 18516 Kandelin, Hauptstraße 8 - teilweise vermietet -

Lage: Kandelin (G3) ist ein Ortsteil der Gemeinde Süderholz und liegt nur ca. 15 km westlich der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald und ca. 4 km östlich von Poggendorf. Bis nach Stralsund und somit auch zur Insel Rügen, sind es ca. 30 Auto-Minuten. Kandelin ist über die B 194 und L 26 zu erreichen. Anschluss an die A 20 in wenigen Kilometern. Bahnhof, Hafen und Badestrand befinden sich in Greifswald. Schloss Griebenow mit Landschaftspark in ca. 3 km, Golfpark Kaschow in ca. 11 km, Ostseeinsel Usedom in ca. 44 km. Das Haus steht mitten im Ort.

Objekt: Freistehendes Mehrfamilienhaus. Baujahr ca. 1976, teilweise saniert ca. 2002. Die Arbeiten umfassten die Sanierung der Heizungsanlage sowie Malerarbeiten. Putzfassaden mit Farbanstrich. Kunststofffenster und -eingangstüren. Beheizung mit Gas, Gastank auf dem Grundstück befindlich. In den Kellern befinden sich Abstellräume. Eine Wohnung mit ca. 15 m², sonst mit Größen zwischen 65 m² und 74 m². Im EG befindet sich eine Gewerbeeinheit.

Grundstück: ca. 1.060 m²

Wohn-/Nutzfläche: 7 Wohnungen mit ca. 438 m², davon sind 2 Wohnungen mit ca. 148 m² vermietet, 1 Gewerbeeinheit mit ca. 20 m², vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 6.471,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 12.500,–*

3 Mehrfamilienhäuser in 18516 Kandelin, Zu den Neubauten 1-4 und Wiesenweg 1-2 - teilweise vermietet -

Zu den Neubauten 3-4

Zu den Neubauten 1-4

Lage: Kandelin (G3) ist ein Ortsteil der Gemeinde Süderholz und liegt nur ca. 15 km westlich der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald und ca. 4 km östlich von Poggendorf. Bis nach Stralsund und somit auch zur Insel Rügen, sind es ca. 30 Auto-Minuten. Kandelin ist über die B 194 und L 26 zu erreichen. Anschluss an die A 20 in wenigen Kilometern. Bahnhof, Hafen und Badestrand befinden sich in Greifswald. Schloss Griebenow mit Landschaftspark in ca. 3 km, Golfpark Kaschow in ca. 11 km, Ostseeinsel Usedom in ca. 44 km. Die Häuser stehe in ruhiger Lage im Ort, überwiegend umgeben von Wohnbebauung.

Wiesenweg1-2

Objekt: 3 freistehende Mehrfamilienhäuser. Baujahre ca. 1974-1982, teilweise saniert ca. 1999/2000. Die Arbeiten umfassten die Sanierung der Heizungsanlage, Elektroinstallation inkl. Leitungen, Fenster und Sanitäranlagen. Putzfassaden mit Verwitterungen. Kunststofffenster und -eingangstüren. Beheizung mit Gas, Gastanks auf den Grundstücken befindlich. Wohnungsgrößen zwischen 40 m² und 75 m².

Zu den Neubauten 1-2

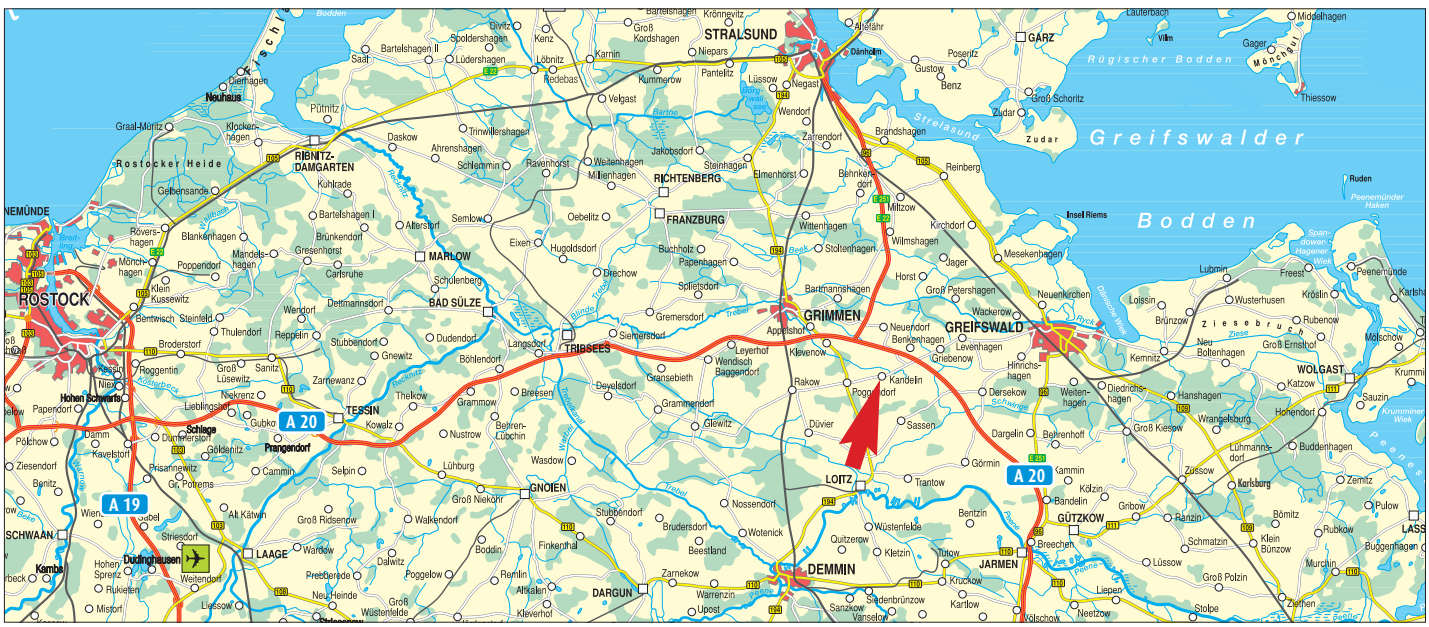
Grundstück: ca. 3.607 m² (Zu den Neubauten 1-4)
ca. 1.535 m² (Wiesenweg 1-2)

Wohn-/Nutzfläche: 42 Wohnungen mit ca. 2.551 m²,
davon sind 17 Wohnungen mit ca. 1.047 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 50.115,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 125.000,–*



20 Wohnhausaltbau mit Vereinsräumen und Stallgebäude in 17237 Blankensee OT Rödlin, Am Kirchsee 1 - tlw. vermietet -

Rödliner See

Lage: Blankensee (G6) liegt ca. 18 km östlich der Stadt Neustrelitz landschaftlich reizvoller, seenreicher Umgebung im Landschaftsschutzgebiet Tollensetal. Das Grundstück liegt im Ortsteil Rödlin hinter der Kirche und grenzt an den Schilfgürtel des Kirchsees. Der Wanzkaer See und der Rödliner See befinden sich in unmittelbarer Umgebung. A 20 AS in ca. 36 km.

Objekt: Einfamilienhaus mit Vereinsräumen, Baujahr. ca. 1900, insgesamt stark sanierungsbedürftig. Hausinstallationen sind zu erneuern. Feuchtes Mauerwerk, besonders am Giebel. Ofenheizung, Bad mit Badeofen in einfachster Installation. Gewendelte Holztreppe. Warmwasserversorgung ehemals über E-Boiler. Veraltete Elektroinstallation. Ziegeldach ist partiell undicht. Starker Schädlingsbefall in Holzkonstruktion. Neue Kläranlage in 2012 errichtet. Im Hof ein massives, sanierungsbedürftiges Stallgebäude.

Grundstück: ca. 2.018 m²

Wohnfläche: eine Wohnung mit ca. 137 m² bezugsfrei,
Vereinsräume mit ca. 80 m², an Verein seit 1998 vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 1.468,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 18.000,–*

---

21 Zweifamilienhaus mit Stallgebäude in 17237 Blankensee, Dorfplatz 15 - vermietet -

Lage: Blankensee (G6) liegt ca. 18 km östlich der Stadt Neustrelitz landschaftlich reizvoller, seenreicher Umgebung im Landschaftsschutzgebiet Tollensetal. Der Wanzkaer See und der Rödliner See befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Das Grundstück liegt im Ort in ruhiger Lage, umgeben von Wohnhäusern. A 20 AS in ca. 36 km, B 96 in ca. 12 km, B 198 in ca. 7 km.

Objekt: Zweifamilienhaus wurde um 1900 errichtet. Ca. 1991 wurde das Haus mit zwei Wohnungen neu ausgebaut. Die beiden Mietparteien nutzen das Haus gemeinsam. Es gibt aber zwei Mietverträge. EG mit behindertengerechten Bad und im DG ein zusätzliches Wannenbad/WC. Holztreppe, PVC-Thermofenster, DG komplett ausgebaut, Gaszentralheizung mit WW-Versorgung über Therme und mit Flüssiggasbehälter, teilunterkellert, Kellerwände mit Mauerfeuchtigkeit. Im rückseitigen Garten steht ein ehemaliges kleines Stallgebäude.

Grundstück: ca. 508 m²

Wohnfläche: zwei Wohnungen mit ca. 134 m² (69 m²/65 m²)

Jahresmiete (netto): ca. € 4.049,–

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 17.000,–*

---

22 Ehemaliges Sportplatzgebäude 17252 Roggentin OT Qualzow, Dorfstraße 22 - leerstehend -

Lage: Roggentin (F7) liegt ca. 17 km westlich von Neustrelitz und ca. 34 km südöstlich von Fürstenberg/Havel inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte. Das Gemeindegebiet Roggentin liegt am und zum Teil im Müritz-Nationalpark. Der Jäthensee, der Zotzensee, der Rote See und der Krumme See sind einige der zahlreichen Seen, die Roggentin umgeben. Eine parallel zur etwas südlicher verlaufenden Bundesstraße 198 gelegene Verbindungsstraße von Mirow nach Neustrelitz führt durch das Gemeindegebiet Roggentins. Das Objekt befindet sich in Qualzow einem Ortsteil von Roggentin.

Objekt: Baujahr ca. 1960. Stark sanierungsbedürftiges, eingeschossiges Gebäude in Ziegelbauweise. Schadhafter Glattputz mit Verwitterungen, Abplatzungen und Setzungsrissen. Steiles Satteldach mit Betondachsteinen eingedeckt. Thermofenster. Ofenheizung. Die Elektro- und Sanitärinstallation muss komplett neu hergestellt werden.

Grundstück: ca. 1.162 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 5.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Grün-, Wald- und Ackerflächen in 17252 Roggentin

- teilweise verpachtet - **23**

Lage: Roggentin (F7) liegt ca. 17 km westlich von Neustrelitz und ca. 34 km südöstlich von Fürstenberg/Havel inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte. Das Gemeindegebiet Roggentin liegt am und zum Teil im Müritz-Nationalpark. Der Jäthensee, der Zotzensee, der Rote See und der Krumme See sind einige der zahlreichen Seen, die Roggentin umgeben. Eine parallel zur etwas südlicher verlaufenden Bundesstraße 198 gelegene Verbindungsstraße von Mirow nach Neustrelitz führt durch das Gemeindegebiet Roggentins.

Objekt: Die Grundstücke stellen Wald, Grünflächen und Ackerflächen dar. Es gibt einen bestandskräftigen Flächennutzungsplan. In diesem Flächennutzungsplan sind die Grundstücke als landwirtschaftliche Flächen ausgewiesen. Außenbereich § 35 Baugesetzbuch. Landschaftsschutzgebiet, Lage im Müritz-Nationalpark.

Grundstück: ca. 21.900 m², Flurstücke 9, 10, 65, 66, 303, 307 und 323

Jahrespacht (netto): ca. € 50,– (für die verpachtete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 1.500,–*

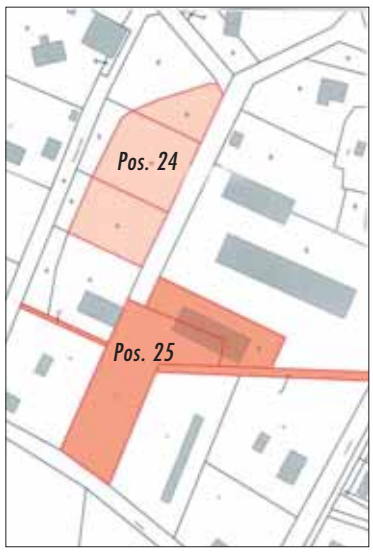
Grundstück in 17379 Neuendorf A, Kurtshagener Straße

- vertragsfrei - **24**

Lage: Neuendorf A (H4/5) liegt ca. 20 km von Anklam und ca. 2 km östlich der B 109. Zur Ostseeinsel Usedom sind es nur ca. 28 km, zu den Ostseebädern ca. 50 km. Das landschaftlich reizvolle Stettiner Haff mit seinen Stränden und Häfen erreicht man schon in ca. 16 km. A 20 AS in ca. 37 km, Stadt Pasewalk in ca. 36 km. Das Grundstück befindet sich in ruhiger Lage des Ortes. In der Umgebung bebaute Wohnhausgrundstücke.

BVVG

Objekt: Das ebene Grundstück ist unbebaut und liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Westlich führt eine öffentliche Straße und östlich ein öffentlicher Weg vorbei. Die Grundstücke waren mit einer Stallanlage bebaut, die ca. 2003-2004 komplett abgerissen wurde. Fundamentreste können im Boden verblieben sein. Im nördlichen Bereich ist eine ca. 10 m x 5 m große Fläche betoniert. Eine rechtsverbindliche Aussage zur Bebauung des Grundstücks ist über eine Bauvoranfrage zu klären.



Grundstück: ca. 3.452 m², Flurstücke 30/1, 31/1, 32/1

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 3.000,–*

Grundstück in 17379 Neuendorf A, Parkweg

- vertragsfrei - **25**

Lage: Das unregelmäßig geschnittene Grundstück befindet sich in ruhiger Lage des Ortes. In der Umgebung bebaute Wohnhausgrundstücke.

BVVG

Objekt: Das Grundstück liegt im Ort zwischen Hauptstraße und Parkweg. Die Flurstücke 35 und 36/14 sind mit einer Kälberstallruine bebaut, die Eigentum Dritter ist. Der Gebäudeeigentümer hat den Verzicht am Gebäudeeigentum angeboten. Der Kälberstall ist ca. 38 m lang und ca. 14 m breit. Es gibt Müll- und Bauschuttablagerungen. Eine Beteiligung des Gebäudeeigentümers an den Abrisskosten muß ggf. separat verhandelt werden. Stromfreileitung quert das Grundstück. Sowohl Flurstück 36/14 als auch Flurstück 77 sind wahrscheinlich teilweise mit einer alten Güllegrube überbaut. Auf Flurstück 77 steht wahrscheinlich eine Flüssigkeitstank des Nachbarn. Die Freiflächen werden von Anwohnern vertragslos genutzt. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Eine rechtsverbindliche Aussage zur Bebauung des Grundstücks ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 4.612 m², Flurstücke 35, 36/14, 77, 84

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 2.500,–*

26 Lagergebäudeteil in 17440 Krummin/Insel Usedom, an Dorfstraße 12 - vertragsfrei -

Lage: Krummin (H3) liegt reizvoll am Achterwasser (Krumminer Wiek) im Nordwesten der Ostseeinsel Usedom. Der Ort ist von einer hügeligen Landschaft umgeben und besitzt einen Hafen. Das Grundstück liegt innerhalb des Dorfes nahe der Kirche und des Hafens inmitten Wohnhausbebauung. Die Entfernung zu den breiten, feinsandigen Badestränden an der Ostsee beträgt ca. 9 km (Ostseebäder Zinnowitz oder Trassenheide). Die Stadt Wolgast erreicht man in ca. 7 km. A 20 AS bei Gützkow, B 111 in ca. 1,5 km, Eisenbahn in Wolgast, Inselbahn in Zinnowitz und Mölschow, Bus, weitere Häfen in Neeberg und Wolgast sowie Zinnowitz.

Objekt: Es handelt sich um den Mittelteil eines massiv errichteten, zweigeschossigen Lagergebäudes. Baujahr geschätzt ca. 1912. Betonzwischendecken. Große Holztore. Brandwände im Dachgeschoss sind nicht vorhanden und ggf. vom Käufer nachzurüsten. Innenbereich nach § 34 BauGB. Ein Ausbau zu Wohnzwecken ist möglich. Versorgungsmedien Wasser, Strom, Telefon und zentrale Abwasserkanalisation liegen in der angrenzenden Dorfstraße.

Grundstück: ca. 730 m², Flurstück 9/5

Nutzfläche: ca. 500 m² (geschätzt)

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: **€ 35.000,–***

27 Baugrundstück in 17440 Krummin/Insel Usedom, an Dorfstraße 12 - vertragsfrei -

Objekt: Es handelt sich um ein unbebautes Baugrundstück im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Eine Bebauung entsprechend der Umgebungsbebauung ist daher möglich. Ein auf dem Grundstück liegender Schacht zur Oberflächenentwässerung wird vom Verkäufer auf Wunsch des Käufers zurückgebaut. Der Verkäufer räumt dem Käufer ein unentgeltliches Geh- und Fahrtrecht auf dem Flurstück 9/8 ein. Überbauungen des Flurstücks 9/7 durch Betonplatten des Weges auf Flurstück 9/8 werden vom Verkäufer beseitigt. Versorgungsmedien Wasser, Strom, Telefon und zentrale Abwasserkanalisation liegen in der Dorfstraße.

Grundstück: ca. 655 m², Flurstück 9/7

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: **€ 16.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Einfamilienhaus mit Nebengebäuden und Bauland in 17440 Lütow OT Neuendorf/Insel Usedom, Dorfstraße 34

- bezugsfrei bis spätestens 10.07.2012 -

Lage: Neuendorf (I3) ist ein OT der Gemeinde Lütow und liegt im Nordwestteil der Insel Usedom auf der Halbinsel Gnitz unmittelbar am Achterwasser. Das Ostseebad Zinnowitz ist ca. 6 km entfernt. Das Grundstück liegt ruhig am östlichen Ortsrand nahe der Insel Görmitz. Auf dem Grundstück gegenüber befinden sich Verwaltungs- und Lagergebäude zum Bergwerksfeld Lütow sowie das Gelände eines landwirtschaftlichen Betriebes (Lämmerzucht). Das Grundstück ist von Wohnhausbebauung umgeben. Das sehr schöne LSG Gnitz mit Steilküste und Strand am Achterwasser der Insel Usedom liegt nur ca. 3 km entfernt. A 20 AS in ca. 45 km, B 111 in ca. 8,5 km, Eisenbahn in Wolgast in ca. 14 km, Usedomer Bäderbahn in ca. 6 km in Zinnowitz, Busverkehr.

Objekt: Das Einfamilienhaus wurde ca. 1961 massiv errichtet, ein Verandaanbau erfolgt ca. 1980, die Gaszentralheizung wurde ca. 1992 und die Gastherme (Brennwerttechnik) ca. 2010 erneuert. Weitere Modernisierungen zwischen 1993 und 2009: Erneuerung der Bitumenpappdacheindeckung, der Elektroinstallation, der Fußböden (Fliesen, Laminatbeläge) und Türeinfassungen, Einbau von PVC und Aluminium-Thermofenstern, Verputzen und Streichen der Fassade, Innenisolierung der Wände. 2 Bäder in einfacher Ausstattung. Die Einbauküche und Badmöbel verbleiben im Haus. Am Haus liegt ein Garten mit Obstbäumen und Gewächshaus. In der Garage mit Werkstatt und Veranda wurde 2011 der Fußboden erneuert und mit Profilmetall gedeckt. 2006 wurde der Dachstuhl und die Eindeckung der Nebengebäudes erneuert. Der rückseitige Grundstücksteil wird von einer Baumreihe aus Eichen und Linden umsäumt. Für das Grundstück wurden Erschließungs- und Straßenausbaukosten in Höhe von ca. € 16.000,– bezahlt.

Entsprechend der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung liegt das gesamte Grundstück im Innenbereich gemäß §34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB und ist lt. Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen. Zur Klärung der Bebaubarkeit ist eine Bauvoranfrage erforderlich.

Insel Görmitz

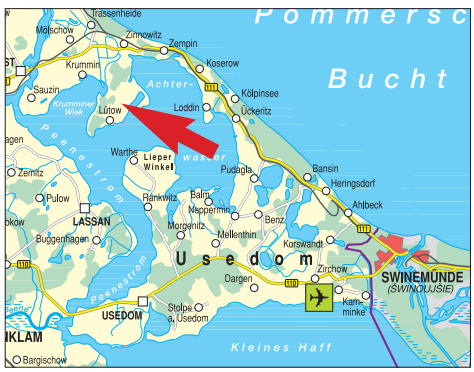
Strand von Ostseebad Zinnowitz

Grundstück: ca. 2.478 m²

Wohnfläche: ca. 106 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 69.000,–*



* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ausführliche Beschreibungen unter ☎ 0381 / 444 330

29 Ehemaliges Gemeindehaus in 17440 Kröslin, Gartenstraße 7

- bezugsfrei bis spätestens 15.07.2012 -

Lage: Kröslin (H3) liegt am Peenestrom zwischen dem Fischerdorf Freest und dem ca. 8 km entfernten Wolgast als Zugangsort zur Ostseeinsel Usedom. Kröslin verfügt über eine neu ausgebaute 5-Sterne-Marina mit direktem Ostseezugang. Die Marina wird z. Z. um einen Komplex mit Wellness-Angebot erweitert. Das Grundstück liegt ruhig im Ort unmittelbar gegenüber der Kirche. Als Umgebungsbebauung stehen ein Sparkassengebäude und Wohnhäuser. Landschaftlich sehr reizvolle Umgebung. Ostseebad Lubmin in ca. 13 km, Ostseebad Zinnowitz auf Usedom in ca. 18 km, Greifswald ist in ca. 30 km, ehem. Kreisstadt Anklam in ca. 35 km. A20 AS in ca. 38 km, B 111 in ca. 8 km , Eisenbahn/Inselbahn in ca. 10 km, Bus, Hafen/Marina im Ort, Fischerhafen in Freest.

Objekt: Baujahr geschätzt um 1920, spätere Modernisierungen. Voll unterkellert, Mauerfeuchtigkeit ist vorhanden. Holztreppe zum OG und Boden. E-Installationen wurde teilweise erneuert, ehemals teilweise Elektroheizung im OG. PVC-Thermo- und Holzfenster, alte Türen. Satteldach mit Bitumenpappdeckung, an Schornsteinübergängen augenscheinlich partiell undicht, partieller Schädlingsbefall in Holzkonstruktion. Rückseitig steht ein massives Nebengebäude im verwilderten Garten. Insgesamt stark sanierungsbedürftig. Der Antennenmast im Hof wird bis 30.09.2012 vom Einlieferer zurückgebaut. Das Haus wurde noch als Mehrzweckobjekt genutzt (Jugendklub, Probenraum im KG, Lagerräume).

Grundstück: ca. 1.076 m²

Nutzfläche: ca. 270 m² inklusive KG, bebaute Fläche ca. 158 m².

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: **€ 23.000,–***

---

30 Grundstück mit ehemaligem Gartenlokal „Davina“ in 17438 Wolgast, schräg gegenüber Baustraße 20

- vertragsfrei -

Lage: Wolgast (H3) liegt am Peenestrom und bildet den Zugang zur Ostseeinsel Usedom mit vielen bekannten Ostseebädern wie Ahlbeck, Bansin, Zinnowitz und Heringsdorf. Greifswald und Anklam sind jeweils in ca. 30 km zu erreichen. Das Grundstück liegt in einem Kleingartengebiet innerhalb des Stadtgebietes. Über einen befahrbaren Fußweg ist das Grundstück ausgehend von der Baustraße gut erreichbar. Die Entfernung zur tiefer liegenden Altstadt am Peenestrom beträgt ca. 1.200 m. A 20 bei Gützkow in ca. 30 km.

Objekt: Das Versteigerungsobjekt besteht 1. aus einem Grundstück und 2. aus mit diesem Grundstück verbundenem Erbbaurecht. Baujahr des Gartenlokals ca. 1960. Teilmodernisierungen erfolgten nach 1990. Schäden durch mehrjährigen Leerstand und beginnenden Vandalismus. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand. Heizung ausgebaut. Dach mit Wellasbesteindeckung. Die Versorgungsmedien sind abgemeldet. Ein Überwegungsrecht/Baulast ist zu beachten.

Grundstück: ca. 1.234 m², Flurstück 30/3

Gewerbefläche: ca. 169 m² Gartenlokal

Wohnfläche: Bungalow nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: **€ 5.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Eigentumswohnung in 18209 Heilbad Bad Doberan, Martin-Luther-Straße 8

- bezugsfrei -

Objekt: Das Heilbad Bad Doberan (C3) liegt ca. 16 km westlich von Rostock, ca. 12 km südöstlich vom Ostseebad Kühlungsborn und ca. 6 km südlich des OT Heiligendamm, auch „Weiße Stadt am Meer" genannt, mit einem ca. 1 km langen Ostseestrand. Anschluss an die Ostseeautobahn A 20 (AS Bad Doberan) besteht in ca. 15 km. Die B 105 quert die Stadt. Der Flughafen Rostock-Laage befindet sich in ca. 40 km Entfernung. Mit der Bäderbahn „Molli" besteht Anschluss nach Heiligendamm sowie zum Ostseebad Kühlungsborn. Ab 1991 wurden der historische Doberaner Stadtkern und der Klosterbereich im Rahmen der Städtebauförderung gründlich saniert. Das Objekt liegt in sehr guter und ruhiger Lage, ca. 5 Gehminuten vom Zentrum entfernt.

Lage: Gepflegte Stadtvilla, bestehend aus 3 Eigentumswohneinheiten. Baujahr der Stadtvilla ca. 1910. Das Objekt wurde fortlaufend saniert, insgesamt guter Unterhaltungszustand. Instandsetzungsbedarf zeigt sich an Bereichen der Fassade und teilweise an Kellerwänden. Die Wohnung erstreckt sich über das gesamte Dachgeschoss und bietet einen Rundblick über das Heilbad, u. a. auf das Doberaner Münster und den Klostergarten. Die Wohnung besteht aus drei Zimmern, davon ein Wohnraum mit Balkon sowie einem vierten Raum mit Dachschräge und dem Bad. Alle Räume sind aus der mittig liegenden Wohndiele mit dem Küchenbereich begehbar. Zur Wohnung gehören ein tagesbelichteter Keller mit ca. 35 m² sowie ein außerhalb des Gebäudes liegender Weinkeller. Auf der Gemeinschaftseigentumsfläche gibt es neben dem gepflegten, parkartigen Garten einen Carport-Stellplatz, einen weiteren PKW Stellplatz, Fahrradabstellfläche und einen überdachten Wäschetrockenplatz.

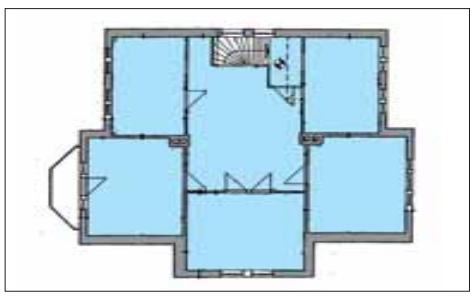
Grundstück: ca. 30.666/100.000stel Miteigentumsanteil an ca. 1.300 m²

Wohnfläche: ca. 96 m² zzgl. ca. 1,7 m² Balkon

Hausgeld mtl.: ca. € 318,–
(inkl. Instandhaltungsrücklage, Kosten für Gartenpflege und Winterdienst)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 69.000,–*



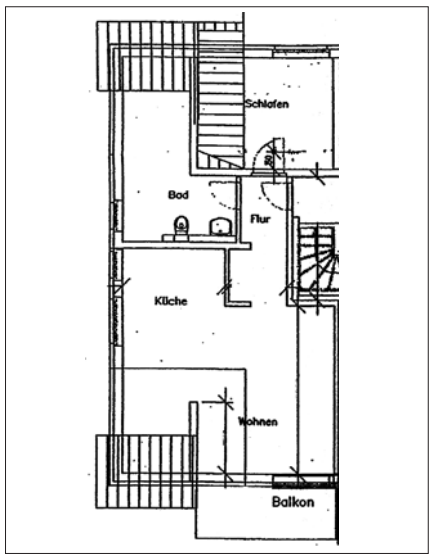
* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

32

Eigentumswohnung in 18211 Börgerende OT Rethwisch, Börgerender Straße 18 c

- bezugsfreie Übergabe -

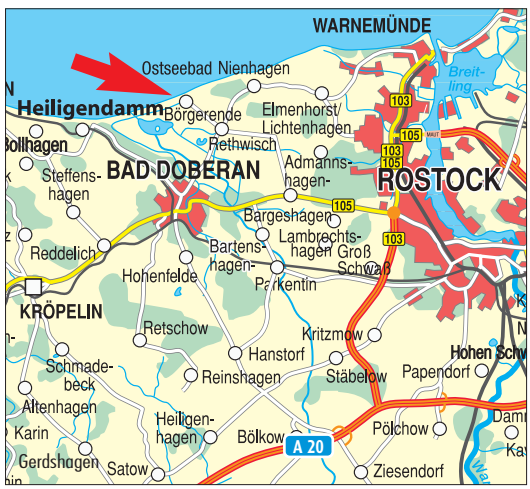
Ostseestrand



Lage: Rethwisch (D3) ist ein Ortsteil von Börgerende und liegt ca. 17 km westlich vom Ostseebad Warnemünde und ca. 6 km östlich des Seeheilbades Heiligendamm bzw. ca. 16 km östlich des Ostseebades Kühlungsborn. Das Heilbad Bad Doberan erreicht man nach ca. 5 km und ca. 20 km entfernt liegt die Innenstadt der Hansestadt Rostock. Der Ort gilt als bevorzugte Wohnlage, ist ein Badeort und erstreckt sich mehrere Kilometer direkt entlang der Ostsee. Links und rechts liegt das Landschafts- und Naturschutzgebiet „Conventer Niederung“, wo der Kiebitz sein zu Hause hat.

Objekt: Mehrfamilienhaus. Baujahr ca. 2003. Die Wohnung Nr. 25 befindet sich im Dachgeschoss und verfügt über ein Wohnzimmer mit Balkon und integrierter Küche, einem Schlafraum und einem Bad mit Wanne. Kunststofffenster mit Isolierverglasung und Rollläden. Die Beheizung erfolgt über Erdwärme. Fußbodenheizung. Fußböden teilweise gefliest. Die Wohnung wird möbliert inkl. Küche übergeben. Zur Wohnung gehört ein PKW-Stellplatz. Rückwärtig hat man einen Blick auf Bad Doberan und Heiligendamm.

Grundstück:	377/10.000stel Miteigentumsanteil an ca. 8.614 m²
Wohnfläche:	ca. 55 m²
Hausgeld mtl.:	ca. € 98,–
Ansprechpartnerin:	Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330
Mindestgebot:	**€ 79.000,–***



Blick aus der Wohnung

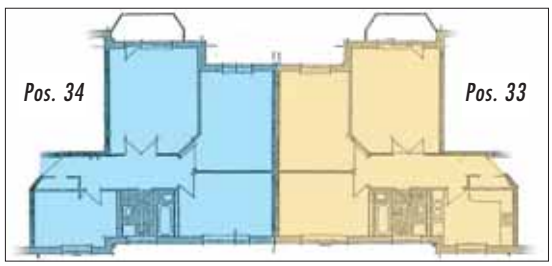
Blick vom Balkon

Eigentumswohnung in 18119 Ostseebad Warnemünde, Rostocker Straße 4 - vermietet - 33

Lage: Die Hansestadt Rostock (D3) liegt im Norden von Mecklenburg-Vorpommern. Mit rund 200.000 Einwohnern ist Rostock die größte und wirtschaftlich bedeutendste Stadt des Landes. Sie ist die älteste Universitätsstadt in Nordeuropa und hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Geheimtipp für Touristen entwickelt. An der Mündung der Warnow, nördlich des Stadtzentrums von Rostock, liegt Warnemünde, der wohl schönste Stadtteil der Hansestadt. Seine Kilometer langen, weißen Sandstrände werden im Sommer von Touristen aus ganz Deutschland bevölkert. Warnemünde ist Basishafen für viele moderne Kreuzliner. Am Neuen Strom / Seekanal in Warnemünde befindet sich der Passagierkai mit dem Kreuzfahrthafen Warnemünde Cruise Port. Zwei Fähren der Weißen Flotte verbinden Warnemünde mit der Hohen Düne und Markgrafenheide. Der neue Yachthafen Hohe Düne ist sehr beliebt und einer der modernsten in Europa. Das Objekt befindet sich ca. 200 m vom Seekanal entfernt, der direkt in die Ostsee mündet.

Objekt: Das Grundstück ist bebaut mit einem dreigeschossigen Mehrfamilienhaus mit 18 Wohneinheiten und einer Gewerbeeinheit. Baujahr ca. 1997. Die Wohnung Nr. 10 befindet sich im 2. Obergeschoss links und besteht aus drei Zimmern, einem Balkon, Küche, Flur und Bad mit Wanne. Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Die Beheizung erfolgt über Gas-ZH. Der Wohnung ist ein Kellerraum zugeordnet. Die PKW-Stellplätze auf dem Hof können genutzt werden.

Grundstück: 387/10.000stel Miteigentumsanteil an ca. 3.062 m²
Wohnfläche: ca. 88 m²
Jahresmiete (netto): ca. € 8.106,– (für die vermietete Fläche)
Hausgeld mtl.: ca. € 309,– (inkl. Instandhaltungsrücklage)
Ansprechpartnerin: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330
Mindestgebot: € 119.000,–*



34

Eigentumswohnung in 18119 Ostseebad Warnemünde, Rostocker Straße 3 - vermietet -

Objekt: Das Grundstück ist bebaut mit einem dreigeschossigen Mehrfamilienhaus mit 18 Wohneinheiten und einer Gewerbeeinheit. Baujahr ca. 1997. Die Wohnung Nr. 9 befindet sich im 2. Obergeschoss rechts und besteht aus drei Zimmern, einem Balkon, Küche, Flur und Bad mit Wanne. Kunststofffenster mit Isolierverglasung. Beheizung erfolgt über Gas-ZH. Der Wohnung ist ein Kellerraum zugeordnet. Die PKW-Stellplätze auf dem Hof können genutzt werden.

Grundstück: 381/10.000stel Miteigentumsanteil an ca. 3.062 m²
Wohnfläche: ca. 88 m²
Jahresmiete (netto): ca. € 7.380,– (für die vermietete Fläche)
Hausgeld mtl.: ca. € 258,– (inkl. Instandhaltungsrücklage)
Ansprechpartnerin: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330
Mindestgebot: € 119.000,–*

Strand von Warnemünde

35 Grundstücke in 18069 Rostock

- miet- und pachtfrei -

ungefähre Lage FS 6/342

ungefähre Lage FS 6/596

Lage: Die Hansestadt Rostock (D3) liegt im Norden von Mecklenburg-Vorpommern. Mit rund 200.000 Einwohnern ist Rostock die größte und wirtschaftlich bedeutendste Stadt des Landes. Sie ist die älteste Universitätsstadt in Nordeuropa und hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Geheimtipp für die Touristen entwickelt. Die Verkehrsanbindung an die B 103, B 105 und B 110 in unmittelbarer Umgebung von Rostock. Autobahnanschluss an die A 19 / A 20. Die Grundstücke befinden sich im Stadtteil Marienehe.

Objekt: Die meiste Fläche der Grundstücke ist mit Gras bewachsen. Weiterhin befinden sich einige Sträucher und Bäume auf den Flächen. Die Fotos im Katalog zeigen die ungefähre Lage der Flurstücke. Für die Flurstücke 6/342, 6/526, 6/602, 6/596 und 6/530 besteht ein bestandskräftiger Flächennutzungsplan. Die Flächen sind überwiegend als Gewerbegebiet, lediglich das Flurstück 6/526 als Mischgebiet dargestellt. Nach Auskunft der Hansestadt Rostock richten sich Bebauungsmöglichkeiten nach § 34 Baugesetzbuch. Die konkreten Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeiten sind nur durch eine Bauvoranfrage zu klären. Auf den Grundstücken befinden sich diverse Ver- und Entsorgungsleitungen bzw. -anlagen.

ungefähre Lage FS 6/602

ungefähre Lage FS 6/596

Grundstück: insgesamt ca. 13.601 m², Flurstücke 6/342, 6/526, 6/602, 6/596, 6/530

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 1.500,–*

36 Grundstück in 18209 Retschow OT Glashagen/Stülow, am Weg Büdnerreihe

- vertragsfrei -

Lage: Glashagen/Stülow (C3) liegen im Nordwesten des Landkreises Rostock an der südwestlichen Stadtgrenze von Bad Doberan. Nach Rostock sind es ca. 11 km, A 20 in ca. 17 km. Das Grundstück liegt westlich des OT Stülow, nahe der Stadteinfahrt Bad Doberans an der Schwaaner Chaussee.

Objekt: Überwiegend Brachlandfläche in Hanglage. Der tiefer liegende Bereich mit einem Bachlauf, Teich sowie mit Baum- und Buschbewuchs. Umgebung mit landwirtschaftlichen Nutzflächen und ein Wohngrundstück. Lage im Außenbereich.

Grundstück: ca. 13.119 m², Flurstücke 104 und 105

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 4.500,–*

37 Unbebautes Grundstück in 18225 Ostseebad Kühlungsborn, Schlossstraße

- verpachtet -

ungefähre Lage

Lage: Das Ostseebad Kühlungsborn (C3) befindet sich ca. 14 km nordwestlich vom Heilbad Bad Doberan an der wunderschönen Ostsee in Mecklenburg-Vorpommern. Das Seeheilbad Heiligendamm ist nur wenige Kilometer entfernt. Die Hansestadt Rostock ist in ca. 25 km erreichbar. Anschluss an die B 105 bei Bad Doberan. Das Grundstück befindet sich an der L 11 Schlossstraße, Richtung Kröpelin, neben dem „Institut für Atmosphärenphysik e.V.“. Der Golfplatz Wittenbeck befindet sich in der Nähe.

Objekt: Das Grundstück stellt zurzeit Grünland dar und ist verpachtet. Die bisherige Zuwegung erfolgte über ein Nachbarflurstück. Eine zukünftige Zuwegung über die Schlossstraße ist vom Meistbietenden zu schaffen. Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 22.363 m² (Flurstück 59/5, Teilfläche)

Jahrespacht: ca. € 223,– (für die verpachtete Fläche)

Ansprechpartnerin: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 7.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ehemalige Büdnerei in 18225 Ostseebad Kühlungsborn, Grüner Weg 9

- vertragsfrei -

38

Strand von Kühlungsborn

Lage: Das Ostseebad Kühlungsborn (C3) ist Deutschlands größtes Seebad an der Ostsee und hat eine der längsten Strandpromenaden in Deutschland. Kühlungsborn hat sich in den letzten Jahren zu einem attraktiven Touristenort entwickelt und befindet sich ca. 14 km nordwestlich vom Heilbad Bad Doberan an der wunderschönen Ostsee in Mecklenburg-Vorpommern. Das Seeheilbad Heiligendamm ist nur wenige Kilometer entfernt. Die Hansestadt Rostock ist in ca. 25 km erreichbar. Anschluss an die B 105 bei Bad Doberan. Das Grundstück befindet sich am südlichen Ortsrand und ist überwiegend von Wohnbebauung umgeben.

Objekt: Das Grundstück ist bebaut mit einer ehemaligen Büdnerei, einem Wohnhaus und zwei weiteren massiven Nebengebäuden. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand, Vandalismusschäden. Zweigeschossiges, massives, unterkellertes Haupthaus mit ausgebautem Dachgeschoss und rückseitigem Anbau und Rampe. Das Objekt ist vollständig eingezäunt. Auf dem hinteren Bereich befindet sich ein Teich. Die Stadt Kühlungsborn teilte mit Schreiben vom 15.6.2011 mit, dass keine Einwände gegen einen Ausbau des Haupthauses im Bestand zu Wohnzwecken bestehen.

Insgesamt sind ca. 5.800 m² des Grundstückes im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche ausgewiesen.

Grundstück: ca. 17.711 m²

Ansprechpartnerin: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 295.000,–*

39 Baugrundstück in 23992 Züsow, Neuklosteraner Straße 10

- vertragsfrei -

Lage: Züsow (C4) liegt im Nordosten des Landkreises Nordwestmecklenburg, ca. 15 km östlich von Wismar und ca. 8 km nördlich von Neukloster. Bis zur A 20 Anschlussstelle Neukloster sind es ca. 10 km. Das Objekt befindet sich im südlichen Ortsbereich an der Straße in Richtung Neukloster.

Objekt: Das Grundstück, einst bebaut, ist überwiegend eine Brachlandfläche. Teilweise mit Resten eines Feldsteinfundamentes. Baum- und Buschbewuchs. Umgeben von einer ländlichen offenen Wohnbebauung. Ortsübliche Erschließung im Bereich der Straße. Zufahrt vorhanden. Lage im Innenbereich. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.832 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 3.000,–***

---

40 Teil einer Scheune in 23992 Zurow OT Schmakentin, neben der Dorfstraße 4

- vertragsfrei -

Lage: Schmakentin (C4) ist ein OT der Gemeinde Zurow im Landkreis Nordwestmecklenburg. Der Ort liegt östlich von Wismar, ca. 3 km bis zum Stadtrand, nahe dem Autobahnkreuz A 20 - A 14 und der beginnenden B 192 in Richtung Warin. Das Grundstück liegt an der Ortszufahrt aus Richtung Autobahn kommend zwischen der Nr. 4 und dem Eckgrundstück Nr. 5.

Objekt: Das Gelände ist teilweise eine Brachlandfläche und eine bisher vertragslos genutzte Grünlandfläche. Auf dem vorderen Bereich an der Straße befindet sich ein Teil einer Scheune auf dem Grundstück. Innen ohne bauliche Trennung. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Ortsübliche Erschließung im Bereich der Straße. Lage teilweise im Innenbereich. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.001 m², Flurstück 23/6

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 2.000,–***

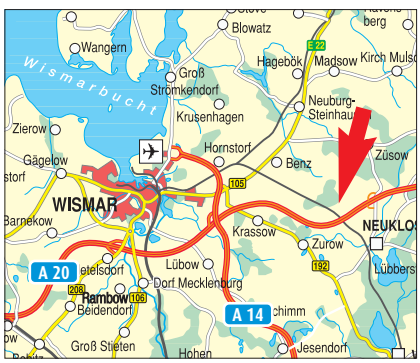
---

41 Reihenhausteil in 23992 Neukloster OT Ravensruh, Dorfstraße 9, 10

- vertragsfrei -

Lage: Ravensruh (C4) ist ein OT der Stadt Neukloster im Landkreis Nordwestmecklenburg. Der Ort liegt nordwestlich von Neukloster nahe der A 20 mit der Anschlussstelle Zurow. Wismar ist ca. 10 km entfernt. Er ist aus Neukloster (ca. 4 km) über Nevern im Osten oder von der B 192 aus Zurow (ca. 1,5 km) im Süden vorbei am reizvollen Selliner See erreichbar. Das Objekt liegt im westlichen Ortsteil in Richtung der Ortsausfahrt in Richtung Zurow.

Objekt: Das Grundstück ist im Straßenbereich mit einem Teil des Reihenhauses bebaut. Baujahr geschätzt um 1920. Teilweise Sanierung nach 1990 – wie Dach, Haustür, Fenster, Bäder und Heizung (Anlage für mehrere Hausteile, Heizungsanlage befindet sich in Haus-Nr. 8). Neben dem Vorgartenbereich gibt es auf der Rückseite eine große Gartenfläche, nur über die fremden Giebelgrundstücke erreichbar. Teilweise Ablagerungen alter Baustoffe. Die Wohnräume werden bisher vertragslos durch das örtliche Therapiezentrum genutzt. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar.



Grundstück: ca. 2.000 m², Flurstück 139

Wohn-/Nutzfläche: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 4.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Grundstück in 23992 Neukloster OT Ravensruh, neben der Dorfstraße 1

- vertragsfrei - **42**

Lage: Ravensruh (C4) ist ein OT der Stadt Neukloster im Landkreis Nordwestmecklenburg. Der Ort liegt nordwestlich von Neukloster nahe der A 20 mit der Anschlussstelle Zurow. Wismar ist ca. 10 km entfernt. Er ist aus Neukloster (ca. 4 km) über Nevern im Osten oder von der B 192 aus Zurow (ca. 1,5 km) im Süden vorbei am reizvollen Selliner See erreichbar. Das Grundstück liegt am nordöstlichen Ortsrand in Richtung Nevern.

Objekt: Auf dem Grundstück befindet sich ein ruinöser Stall, bestehend aus zwei in Reihe errichteten Bauwerken. Der dritte Gebäudeteil am westlichen Giebelbereich gehört nicht zum Versteigerungsgegenstand. Neben der Bebauung überwiegend brachliegende Flächen mit teilweise alten Erdbauwerken aus der Zeit der Stallnutzung (Fundamente, Gruben und Schächte). Fläche im nordöstlichen Bereich ist ein Teil einer Weide. Die Nutzung erfolgt bisher vertragslos. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Erschließung unklar. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 5.800 m², Flurstücke 178 und 179.

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 2.500,–*

Grundstück in 23992 Neukloster OT Ravensruh, gegenüber der Dorfstraße 1

- vertragsfrei - **43**

Objekt: Auf dem Grundstück befindet sich eine eingefriedete Weidefläche mit leichten Bauwerken. Nur das Grundstück ohne Aufbauten ist Versteigerungsgegenstand. Die Nutzung erfolgt bisher vertragslos. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Erschließung unklar. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.400 m², Flurstück 220

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 1.000,–*

Ehemalige Tischlerei und Holzlager in 29643 Neuenkirchen OT Brochdorf, Rotenburger Straße 4

- leerstehend - **44**

Lage: Brochdorf an der B 71 im Landkreis Heidekreis/Niedersachsen ist ein Ortsteil der Gemeinde Neuenkirchen zwischen Soltau und Rotenburg (Wümme). Die Gemeinde liegt inmitten der Lüneburger Heide mit weiten, tiefen Wäldern, mit Brüchen und Mooren, mit Heide sowie Wiesen- und Feldlandschaften. Das Objekt liegt an der Bundesstraße 71 am südlichen Rand der Ortschaft.

Objekt: Ehemalige Tischlerei in gepflegtem Zustand, Baujahr ca. 2000. Teilweise wurde vorhandenes Mauerwerk verwandt. Eingeschossiger Klinkerbau mit Satteldach, Holzfenster mit Isolierverglasung. Heizungsanlage für Gas- und Festbrennstoffe. Übliche, dem Betrieb angepasste Elektroinstallationen. Noch vorhandene Betriebseinrichtungen verbleiben im Objekt. Ehemalige Scheune von ca. 1920 sanierungsbedürftig.

Grundstück: ca. 4.250 m²

Bruttogeschossfläche: Tischlerei ca. 200 m², Holzlager ca. 107 m²

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 50.000,–*

45

Büro-/Wohngebäudeensemble in 24768 Rendsburg, Kaiserstraße 21-25

Kaiserstraße 21

Kaiserstraße 23

Lage: Rendsburg (ca. 28.500 Einwohner) ist die Kreisstadt des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Mitten Schleswig-Holsteins. Die Stadt ist das Zentrum eines Wirtschaftsraumes mit etwa 60.000 Menschen. Rendsburg liegt an den Bundesautobahnen A 7 (Hamburg-Flensburg) und A 210 (Rendsburg-Kiel). Die Anschlussstellen sind jeweils ca. 2-3 km entfernt. Dem Nord-Ostsee-Kanal kommt als meistbefahrene Wasserstraße der Welt eine besondere Rolle zu. An dieses Bindeglied zwischen den Häfen der Europäischen Union, Skandinaviens und der übrigen Ostseeanrainer ist Rendsburg mit seinem Tiefseehafen im Binnenland direkt angeschlossen. Der Hamburger Flughafen ist in ca. 60 Autominuten und der Kieler Flughafen in etwa 30 Minuten zu erreichen.

Die Stadt hat sich zu einem traditionellen Industrie- und Dienstleistungsstandort entwickelt. Als Kreisstadt verfügt sie über die damit verbunden notwendigen Gemeinbedarfseinrichtungen(Schulen, sonstige Bildungseinrichtungen, Kultur, Behörden usw.).

Das Objekt liegt in zentraler und einer verkehrstechnisch sehr günstigen Lage südlich des Stadtzentrums, an der Kaiserstraße einer Verkehrsverbindung zwischen dem Kreishafen am Nord-Ostseekanal und dem innerstädtischen Ring. In der Umgebung befinden sich das ehemalige Bundeswehrdienstleistungszentrum sowie die Verwaltungsgebäude des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Norden, der Güterbahnhof im Osten sowie der sogenannte „Uhrenblock" im Westen. Südlich schließen sich Wohn- und gewerbliche Bauflächen an.

Objekte: Das Grundstück ist mit drei Gebäuden bebaut und von der Kaiserstraße öffentlich erschlossen. Es gibt eine asphaltierte Zuwegung, zahlreiche PKW-Stellplätze und Grünlandflächen mit teilweise einem älteren Baumbestand.

Die Gebäude sind überwiegend an den Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Unterbringung von Asylbewerbern (Wohnnutzung in Kaiserstraße 21 und 25) und zu gewerblichen Zwecken (Büronutzung in Kaiserstraße 23) vermietet. In dem Gebäude Nr. 23 gibt es noch eine Bürovermietung an die Bundeszollverwaltung, die übrigen Räume stehen leer.

Die Gebäude Kaiserstraße 21, ehemaliges Ökonomiegebäude und Kaiserstraße 23, ehemaliges Garnisonlazarett, stehen unter Denkmalschutz. Beide Objekte sind wenig erhaltene Kasernengebäude in Rendsburg aus der frühen Gründerzeit.

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

- teilvermietet -

45

Kaiserstraße 25

Kaiserstraße 21: Baujahr ca. 1875-1878, Dreigeschossiges, modernisierungsbedürftiges aus gelben Backstein errichtetes Gebäude. Der Denkmalschutz erstreckt sich auf das gesamte Gebäude. Flaches Walmdach, spätklassizistisch gegliederter Fassade, übergiebeltem Portal und umlaufendem Terrakottafries mit antikischen Ornamenten. Das Objekt befindet sich in einem einfachen baulichen Zustand mit Ofenheizung. Holz-/Kunststofffenstern mit Isolierverglasung.

Gebäudenutzfläche: ca. 469 m², beheizbare Fläche ca. 365 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 5.756,– (für vermietete Flächen)

Kaiserstraße 23: Baujahr ca. 1880. Dreigeschossiges, modernisierungsbedürftiges mit rückseitigen Flügel- und Treppenhausanbauten aus gelbem Backstein errichtetes Gebäude. Der Denkmalschutz erstreckt sich auf das gesamte Gebäude. Flaches Walmdach, Mittel- und Eckrisaliten, spätklassizistisch gegliederter Fassade und umlaufendem Terrakottafries über dem Erdgeschoss. Das Objekt befindet sich in einem einfachen baulichen Zustand, und ist sanierungsbedürftig. Gaszentralheizung und isolierverglasten Holzfenstern. Feuchtigkeitsschäden Teilbereiche Kelleraußenwände und im Dachbodenbereich. Schäden in der Holzkonstruktion. In Teilen des Dachgeschosses wurde lt. Gutachten „Echter Hausschwamm" nachgewiesen.

Gebäudenutzfläche: ca. 1.563 m², vermietete Fläche ca. 516 m², beheizbare Fläche ca. 1.449 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 21.181,– (für vermietete Flächen)

Kaiserstraße 25: Baujahr ca. 1949. Eingeschossiges, sanierungsbedürftiges, massives Wohngebäude in Reihenhausbauweise mit 6 Wohneinheiten. Das Objekt befindet sich in einem einfachen baulichen Zustand. Besonders die Dacheindeckung und Dachfenster sind sanierungsbedürftig. Ölheizung. Kunststofffenstern mit Isolierverglasung. Sanitär und Elektroinstallation in einfacher Ausstattung.

Gebäudenutzfläche: insgesamt ca. 466 m², beheizbare Fläche ca. 333 m²

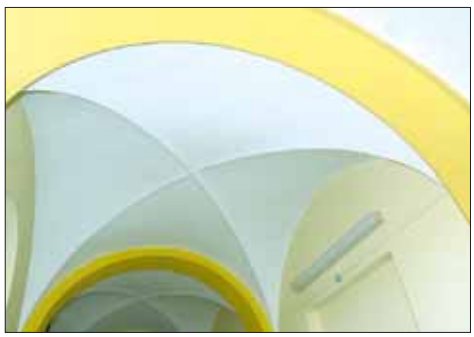
Jahresmiete (netto): ca. € 5.719,– (für vermietete Flächen)

Grundstücksgröße: ca. 11.786 m²

Jahresmiete (netto): insgesamt ca. € 32.656,– (für vermieteten Flächen in allen drei Häusern)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 159.000,–*



46 Eigentumswohnung in 23617 Stockelsdorf bei Lübeck, Segeberger Straße 57

- bezugsfrei -

Lage: Stockelsdorf eine Großgemeinde mit insgesamt über 16.000 Einwohnern im Landkreis Ostholstein liegt unmittelbar an der nördlichen Stadtgrenze der Hansestadt Lübeck. Mit dem Ausbau der A 20 vom Kreuz Lübeck in Richtung Bad Segeberg (ca. 25 km) kann die Anschlussstelle bei Mönkhagen westlich von Stockelsdorf genutzt werden. Das Objekt liegt unmittelbar an der Hauptstraße der B 206 vom Ortszentrum in Richtung dieser Autobahnanbindung.

Objekt: Das massive, zweigeschossige, modernisierungsbedürftige Mehrfamilienhaus (6 Wohnungen) wurde um 1915 erbaut und 1993 modernisiert. Der jetzige nötige Instandsetzungsbedarf in der Wohnung zeigt sich an den schrägen Decken- und das hauptsächlich im Dachfensterbereich. Am Dachfenster sind feuchte stellen sichtbar. Am Gebäudeeingang ist die Hauseingangstreppe verschlissen. Die Wohnung befindet sich im Dachgeschoss links. Zwei Wohnräume und Küche mit Drempelbereich. Im Bad befindet sich eine Dusche, WC und Waschbecken. Einfach ausgestattet. Kellerraum. Gemeinschaftstrockenraum. Gasheizung. Die Wohnung kostete ursprünglich nach der Modernisierung DM 122.500,–.

Wohnfläche: ca. 49 m²

Hausgeld monatlich: ca. € 276,–

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 6.500,–*

47 Ehemaliges Gewerbeobjekt in 19412 Zahrensdorf OT Tempzin, Wariner Straße

- leerstehend -

Lage: Tempzin (C5) liegt im Norden des Landkreises Ludwigslust-Parchim in der Sternberger Seenlandschaft zwischen dem Neuhofer- und Tempziner See, westlich der B 192 (ca. 2 km) zwischen Brüel (ca. 3 km) und Warin (ca. 6 km). A14 AS Schwerin Nord in ca. 20 km. Das Objekt befindet sich an der östlichen Ortszufahrt aus Richtung B 192.

Objekt: Ehemalige Kartoffelsortieranlage, nach 1990 nur noch teilweise gewerblich genutzt. Sanierungsbedürftige Hallen und Mehrzweckgebäude. Überbauung auf ein öffentliches Flurstück vorhanden. Umgebung mit Gewerbe und landwirtschaftlichen Nutzflächen. Lage im Außenbereich.

Grundstück: ca. 23.395 m²

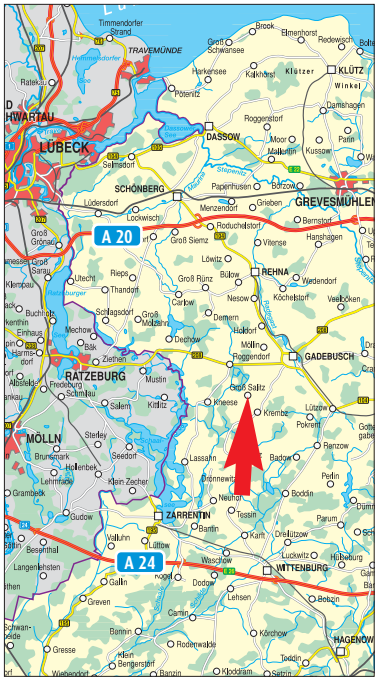
Nutzfläche: geschätzt ca. 5.500 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 17.500,–*

Ehemaliges Gutshaus in 19205 Groß Salitz, Dorfmitte 1

- teilweise vermietet -



Lage: Groß Salitz (A5) gehört zur Gemeinde Krembz im Süden des Landkreises Nordwestmecklenburg in Mecklenburg-Vorpommern, nahe der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein. Ca. 7 km östlich liegt die Kleinstadt Gadebusch. Dort besteht Anschluss an die Bundesstraßen 104 und 208 und Bahnanschluss nach Schwerin und Rehna. Schwerin liegt ca. 28 km östlich, Lübeck ca. 42 km und Ratzeburg ca. 20 km westlich.

Objekt: Gut Groß Salitz war ein alter Stammsitz der freiherrlichen Familie von Lützow. Das Gutshaus stammt wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert und besitzt einen großen Anbau wahrscheinlich von ca. 1936. Denkmalschutz.

Sanierungsbedürftiger Fachwerk- und Backsteinbau mit einem hohen Walmdach. Überwiegend unterkellert. Alte Holzfenster und -türen, einfach und doppelt verglast. Holzbalkendecken. Das Haupthaus steht leer. Es sind 5-6 Wohnungen möglich. Es wurde mit Umbauarbeiten begonnen, die Arbeiten aber 2003 unterbrochen. Der große Dachboden ist nicht ausgebaut. Im Anbau befinden sich sechs einfach ausgestattete Wohnungen. 2002 wurden Sanitär- und Elektroinstallationen erneuert. Gaszentralheizung. Plattenheizkörper. Holztreppe im Hausflur. Abwasser zentral. Das Garagengebäude an der linken Flurstücksgrenze gehört ca. zur Hälfte zum Versteigerungsgegenstand.

Grundstück: ca. 5.759 m², teilweise Wasserfläche

Wohnfläche: ca. 1.126 m² (ca. 526 m² in den vorhandenen 6 Wohnungen im Anbau und ca. 600 m² im leerstehenden Gebäudeteil)

Jahresmiete (netto): ca. € 21.360,– (für die vermieteten Flächen von ca. 423 m², 5 Wohnungen)

Ansprechpartner: Frau Dörre, Tel. 01522/ 18 66 000

Mindestgebot: € 69.000,–*

49 Ehemalige Lagerhalle in 19395 Plau am See OT Leisten, Kastanienallee

- vertragsfrei -

Hofsee

Lage: Leisten (E6) OT der Stadt Plau am See liegt nahe der nordöstlichen Seite des gleichnamigen Sees. Der Tourismus spielt eine bedeutende Rolle in der Region, bis zum Campingplatz des Ortes sind es ca. 2 km. Am Dorfrand in Sichtweite des Objektes befindet sich der ca. 21 ha große Hofsee, Teil des Naturschutzgebietes Nordufer des Plauer Sees. Leisten an der B 103 gelegen erreicht man von Plau am See aus im Süden nach ca. 6 km und Güstrow im Norden ca. 36 km. Die A 19 im Osten an der AS Malchow nach ca. 11 km. Das Objekt befindet sich am Ende der Kastanienallee links vor dem Gutshaus.

Objekt: Die ruinöse Lagerhalle aus Stahlbetonteilen, Holzdachtragwerk und Wellasbestdacheindeckung ist bereits großflächig etwa im Mittelteil eingestürzt und teilweise auf das Nachbargrundstück überbaut. Das Grundstück stellt eine brachliegende Grünlandfläche dar, teilweise mit Baum- und Buschbewuchs. Betonierte Zufahrt mit ehemaliger Seuchenwanne. Große Sammelgrube. Der Grenzverlauf ist vor Ort überwiegend nur ungenau erkennbar. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.584 m², Flurstück 232/4

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 1.000,–*

50 Unbebautes Grundstück in 19406 Hohen Pritz OT Dinnies, an der Bergstraße

- vertragsfrei -

Lage: Dinnies (D5) ist ein Ortsteil der Gemeinde Hohen Pritz im Nordosten des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Der kleine Ort liegt südlich der B 192 zwischen Sternberg (ca. 15 km) und Goldberg (ca. 12 km) in einer reizvollen hügeligen Landschaft mit einem ausgedehnten Waldgebiet und dem Kleinpritzer See. Bis zur A 19 Anschlussstelle Malchow sind es ca. 36 km. Das Grundstück liegt gegenüber der Wohnbebauung am nordwestlichen Ortsrand an der Straße aus Klein Pritz kommend.

Objekt: Das Grundstück wird gegenwärtig vertragslos als Weidefläche genutzt. Von der Straße aus ansteigendes Gelände. Am östlichen Randbereich befindet sich eine Trafostation des örtlichen Energieversorgers. Die entsprechenden Leitungen überqueren das Grundstück. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 4.548 m², Flurstück 238

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 1.500,–*

51 Grundstück einer ehemaligen Stallanlage in 19386 Brüz, Lange Straße

- vertragsfrei -

Lage: Brüz (D6) ist ein OT der Gemeinde Passow im Landkreis Parchim. Bis nach Lübz im Süden sind es ca. 6 km und bis in die Kreisstadt im Südwesten ca. 18 km. Über die nahe B 191 erreicht man die Autobahnanschlüsse der A 19 in Richtung Plau am See (ca. 30 km) und in Richtung Parchim die A 24 (ca. 34 km). Das Objekt liegt auf der rechten Seite vor dem Ortseingang von der Landstraße kommend.

BVVG

Objekt: Das Gelände ist eine Brachlandfläche von der die Stallgebäude bereits entfernt wurden. Auf der einst landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich noch eine stillgelegte Güllezisterne, alte Schachtbauwerke, Fundament- und Bauwerksreste. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Erschließung unklar. Laut Mitteilung des Einlieferers entspricht dieses Grundstück nach § 32 Abs. 2 Punkt 2 EEG dem Charakter einer Konversionsfläche und kann demnach als potentiell geeignete Photovoltaikfläche angeboten werden. Dem Meistbietenden obliegt die entsprechende baurechtliche Prüfung. Eine Garantie der Eignung wird ausgeschlossen.

Grundstück: ca. 12.849 m², Flurstück 276

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 1.500,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Reiterhof in 19303 Vielank OT Tewswoos, Dömitzer Straße 20

- leerstehend -

52

Lage: Tewswoos (B7) liegt im Südwesten des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Das Gemeindegebiet liegt im Naturpark Mecklenburgisches Elbetal. Bis nach Ludwigslust im Nordosten sind es ca. 26 km und Dömitz im Süden ca. 11 km. Das Objekt liegt im südwestlichen Ortsbereich an der Hauptstraße und dem Eckbereich an der Einmündung der Straße Am Sportplatz.

In der Nähe des 170 km langen Gestütsweges (Redefin - Neustadt/Dosse) gelegen, gibt es gut ausgebaute Wanderreitwege mit vielen Stationen und dem Angebot von Übernachtungen und geführten Wanderungen.

Objekt: Das Grundstück ist bebaut mit einem ehemaligen Bauernhaus, einem Pferdestall sowie weiteren Nebengebäuden. Haupthaus teilweise Fachwerk, Baujahr vermutlich 1900, nach 1990 teilmodernisiert. Im Stall wurden sechs Pferdeboxen hergerichtet. Hundezwinger mit gefliesten Wänden. Insgesamt sind Instandsetzungen bzw. Sanierungen erforderlich.

Gemäß bestandskräftigem Bebauungsplan sind Teile des Grundstückes (im nördlichen Teil) überplant mit: Dorfgebiet, Grundflächenzahl 0,4, Bebauung 1-geschossig.

Grundstück: ca. 8.073 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 290 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: **€ 37.500,–***

Unbebautes Grundstück in 19260 Vellahn OT Rodenwalde, links neben Am Sportplatz 25

- vertragsfrei -

53

Lage: Rodenwalde (B6) ist ein Ortsteil der Gemeinde Vellahn im Nordwesten des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Die B 5 führt durch das Gemeindegebiet. Rodenwalde liegt ca. 9 km nördlich von Vellahn und der B 5. Bis nach Ludwigslust im Südosten sind es ca. 47 km, Hagenow im Osten ca. 29 km sowie Wittenburg und die AS der A 24 im Norden ca. 14 km. Das Objekt liegt am westlichen Ortsrand nahe dem Sportplatz.

Objekt: Das aus zwei Flurstücken bestehende Grundstück ist überwiegend eine brachliegende Grünlandfläche am Eckbereich einer ländlichen offenen Wohnbebauung. Im weiteren Umland der Sportplatz und landwirtschaftliche Nutzung. Im rechten Grenzbereich zur Nr. 25 wird augenscheinlich durch den Nachbarn eine Teilfläche vertragslos genutzt. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Ortsübliche Erschließung im Bereich der Ortstraße. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.157 m², Flurstücke 168/19 und 168/25.

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 1.500,–***

54 Ehemaliges Mehrfamilienhaus in 19053 Schwerin, Wismarsche Straße 222

- leerstehend -

Lage: Schwerin (B 5) ist die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommers. Die Stadt liegt im Westteil des Bundeslandes am Südufer des Sees gleichen Namens, in einer der reizvollsten Landschaften der Region mit weiteren kleineren Gewässern und sehr schönen Waldgebieten. Über die A 14, Anbindung zur A 24, die A 20 die B 106, B 104 sowie die Bahnverbindungen sind die Ostseeküste (Wismarbucht ca. 30 km) und Städte Hamburg, Lübeck, Wismar wie auch Rostock gut erreichbar. Das Objekt liegt in der Wischmarschen Straße auf der linken Seite vom Zentrum und Bahnhof kommend in Richtung der Ausfahrt der B 106 nach Wismar, ca. 180 m hinter dem Kreuzungsbereich mit der B 104.

Objekt: Das ruinöse Wohngebäude, um 1900 errichtet, in der geschlossenen Straßenbebauung ist für den Abbruch vorgesehen. Aufgrund des desolaten, einsturzgefährdeten Bauzustandes ist das Gebäude nicht mehr nutzbar. Die alte Bebauung ist in dem Bereich an einem Hang errichtet worden. Das Gelände fällt von der Straße westlicher Richtung erheblich ab. Das hintere Grundstück, eine brachliegende Gartenfläche mit alten Nebengelassen (Garagen), erststreckt sich bis an den Aubach am Fuß des Bahndammes. Erschließungsanlagen im Straßenbereich, Hausanschlüsse abgeklemmt. Fläche als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen, Lage entlang der Straße im Innenbereich nach § 34 BauGB. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 825 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 9.800,–***

---

55 Unbebautes Grundstück in 19089 Bülow OT Prestin, gegenüber Grüner Weg 7

- vertragsfrei -

Lage: Prestin (C5) ist ein Ortsteil der Gemeinde Bülow im Nordosten des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Prestin liegt ca. 11 km östlich von Chrivitz und ca. 14 km südlich von Sternberg. Bis zur A 14 an der Anschlussstelle Schwerin Ost sind es ca. 21 km. Das Objekt liegt in der Ortsmitte an der Nebenstraße Grüner Weg.

Objekt: Das aus zwei Flurstücken bestehende Grundstück ist überwiegend eine Brachlandfläche umgeben von einer ländlichen offenen Wohnbebauung und teilweise landwirtschaftlich genutzte Bauwerke. Auf dem Flurstück 243/1 befinden sich ein alter stillgelegter Feuerlöschteich und eine verfüllte Klärgrube. Teilweise alte Einfriedungen. Das Flurstück 242/3 wird vertragslos als Grünland genutzt. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Ortsübliche Erschließung im Bereich der Ortstraße. Zufahrt vorhanden. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.950 m², Flurstücke 243/1 und 242/3.

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 1.500,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ferienhaus in 18347 Ostseebad Ahrenshoop OT Niehagen, Pappelallee 70

- vertragsfreie Übergabe -

Lage: Niehagen (E2) ist ein Ortsteil der Gemeinde Ostseebad Ahrenshoop auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst im Landkreis Vorpommern-Rügen. Ostsee und Bodden liegen hier eng beisammen und bilden einen Ort der Entspannung und Erholung. In der näheren Umgebung befindet sich der Nationalpark „Vorpommersche Boddenlandschaft" (ca. 8 km), die Hansestadt (ca. 40 km) und Ribnitz-Damgarten (ca. 17 km, Anbindung an die B 105). Das Ferienhaus liegt, etwas zurückgesetzt von der verkehrsberuhigten Straße, in einer Ferienhaussiedlung und ist südausgerichtet. Bis zur Ostsee sind es nur wenige Schritte.

Objekt: Baujahr des Ferienhauses mit Terrasse um ca. 1976/77, Erweiterung 1988, Dacherneuerung 2011. Zentrale Punkte des Hauses sind das großzügige Wohnzimmer mit großer Südterrasse, ein großer Wohn-/Schlafraum und ein Schlafzimmer. Küche, Bad mit Dusche und Abstellkammer sind zweckmäßig eingerichtet. Moderne Kunststoff-Fenster mit Rollläden. Auf dem Grundstück befinden sich westlich eine Liegewiese, ein kleiner Schuppen und östlich eine Doppelcarporthälfte. Die Zuwegung/Zufahrt wird mit dem rechten Nachbarn gemeinsam genutzt.

Wohnfläche: geschätzt ca. 50 m² zzgl. Terrasse

Erbbaurecht: an ca. 370 m², Flurstück 337/33. Das Erbbaurecht hat noch eine Laufzeit von 77 Jahren mit einem jährlichen Erbbauzins von € 1.935,45.

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 75.000,–***

Ostseestrand

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

57

Bungalow in 18375 Wieck a. Darß, Borner Weg 1 a

- vertragsfreie Übergabe -

Lage: Wieck a. Darß (E2) ist ein staatlich anerkannter Erholungsort auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst im Landkreis Vorpommern-Rügen. Wieck liegt an der südlichen Seite der Halbinsel am Bodstedter Bodden zwischen Born und Prerow, ca. 5 km südlich von Prerow. Bis Rostock sind es ca. 55 km. Zu erreichen ist Wieck über die Landstraße 21, die nördlich am Ort vorbeiführt. Diese führt von Ribnitz-Damgarten (ca. 35 km Entfernung) über die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst bis nach Barth. Von Barth aus ist der Ort über die Meiningenbrücke und Prerow erreichbar. Das Objekt liegt am westlichen Ortsrand direkt am Wald ca. 7 km von der Ostsee/Weststrand entfernt.

Objekt: Auf dem Grundstück befindet sich ein stark sanierungsbedürftiger Bungalow aus Betonfertigteilen (Stahlbeton). Dach aus Betonfertigteilen, mit Dachpappe eingedeckt. Die nachträgliche Erweiterung (Flur und Bad) wurde massiv mit einfachem Dach und Dachpappe hergestellt. Baujahr nicht bekannt. Ehemals Ofenheizung, defekt. Sanitäranlagen sind nicht vorhanden. Das Grundstück ist im hinteren Teil mit Kiefern bewachsen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

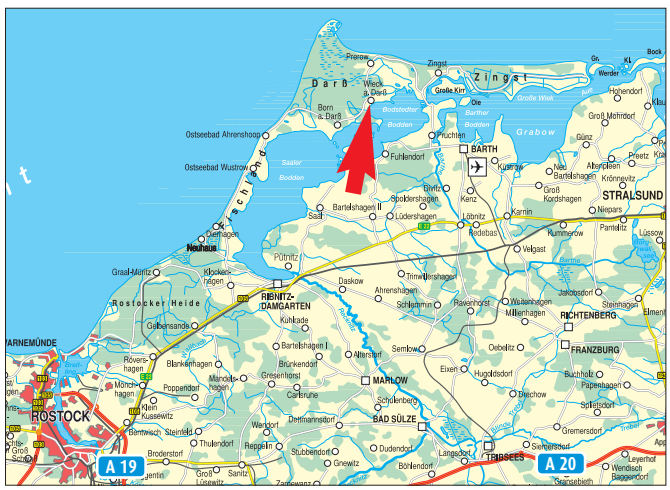
Grundstück: ca. 1.291 m²

Wohnfläche: ca. 30 m²

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 29.000,–***

Wieker Hafen



Weststrand

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Gewerbeobjekt in 18258 Wiendorf OT Niendorf, Sprenzer Chaussee 12/14

- teilweise vermietet - **58**

Lage: Niendorf (D4), OT der Gemeinde Wiendorf im LK Rostock. Der Ortsteil liegt etwa 1,5 km östlich von Schwaan an der Landstraße in Richtung A 19 (ca. 13 km) und Laage (ca. 19 km). Bis in die Hansestadt Rostock sind es ca. 24 km. Das Objekt liegt an der Ortseinfahrt aus Richtung Schwaan kommend.

Objekt: Auf dem Grundstück sind zwei Hallen, ein zweigeschossiges Mehrzweckgebäude und ein zu einem Wohnhaus umgebautes Gebäude. Tlw. vermietet. Grundstück mit Freiflächen, Kfz-Stellplätzen und tlw. befestigte Hofflächen, an der Straße mit Einfriedung und Tor. Ortsüblich erschlossen. Zuwegung vorhanden.

Grundstück: ca. 16.267 m²

Nutzfläche: ca. 2.080 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 17.000,– (für vermietete Flächen)

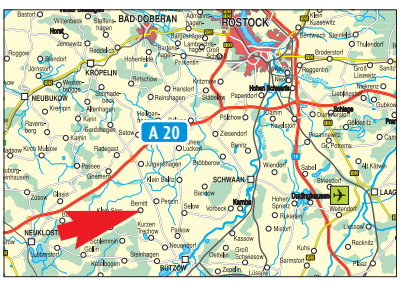
Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 39.000,–*

Zweifamilienhaus in 18249 Bernitt, Langestraße 24

- teilweise vermietet - **59**

Lage: Bernitt (C4) liegt im Westen des LK Rostock und beginnt am Abzweig an der Landstraße von Bützow über Kröpelin nach Kühlungsborn und erstreckt sich als langgezogenes Straßendorf mit einem Ortskern über eine Strecke von ca. 4,5 km. Die nördlich gelegene A 20 ist nach ca. 9 km (AS Kröpelin) erreicht. Das Objekt liegt in Nähe des Ortskerns - Bereich mit ländlicher Wohnbebauung und einem nach 1990 entstandenen Mehrfamilienhaus.



Objekt: Baujahr 1914. Teilweise Wandbereiche mit aufsteigender Feuchte. Das Haupthaus ist sanierungsbedürftig, der rückseitige Anbau ruinös. Maßnahmen nach 1990 – teilweise Fenster, Heizung mit Flüssiggas und Schmutzwasseranschluss. Im nordwestlichen Bereich wird eine Teilfläche vertragslos (Trockenplatz) von Bewohnern des Nachgrundstücks genutzt. Nach Verkauf und Übergabe wird die selbstgenutzte Wohnung durch den Einlieferer freigezogen.

Grundstück: ca. 3.102 m², Flurstücke 20/2, 21 und 22.

Wohnfläche: ca. 160 m², davon ca. 80 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 1.920,– (für vermietete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 5.000,–*

Stallhälfte in 18249 Bernitt, an der Neubaustraße

- vertragsfrei - **60**

Lage: Das Objekt liegt am Randbereich des Ortskerns Nahe der Neubaustraße. Im Umfeld gibt es Wohngebäude, Garten- und Grünlandflächen.

BVVG

Objekt: Der ehemalige Rinderstall ist stark sanierungsbedürftig: massiver Mauerwerksbau, Satteldach mit Wellasbesteindeckung. Am östlichen Giebel befinden sich eine Rampe, eine vorgelagerte Betonplatte und eine abgedeckte Jauchegrube. Auf dem Gelände und im Stallteil lagern alte Baustoffe, Schrott und Müll. Eine Teilfläche im nördlichen Bereich nutzen Unbekannte vertragslos als Kleingarten. Gern gibt Ihnen das Bauamt Auskünfte über Bebau- und Nutzbarkeit.

Grundstück: ca. 4.900 m², Flurstück 53

Nutzfläche: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 1.100,–*

61

Ehemalige Schule mit Wohn-Nebengebäude in 18273 Güstrow, Neue Straße 12/13

- bezugsfrei -

Lage: Güstrow (D4) die Barlachstadt ist eine Kreisstadt mit ca. 31.000 Einwohnern. Die Stadt Güstrow liegt ca. 45 km südlich der Hansestadt Rostock und nördlich der Mecklenburgischen Seenplatte. Bis nach Schwerin sind es ca. 60 km. Die A 19 ist ca. 10 km und der Flughafen Rostock-Laage ca. 20 km entfernt. Die B 103 und 104 verlaufen direkt durch die Stadt. Unmittelbar in der Nähe der Stadt befindet sich der Inselsee. Das Objekt liegt in Stadtmitte umgeben von Wohngebäuden. Einkaufsmöglichkeiten für mehre Bereiche befinden sich direkt auf der anderen Straßenseite. Der Bahnhof ist in wenigen Minuten zu erreichen.

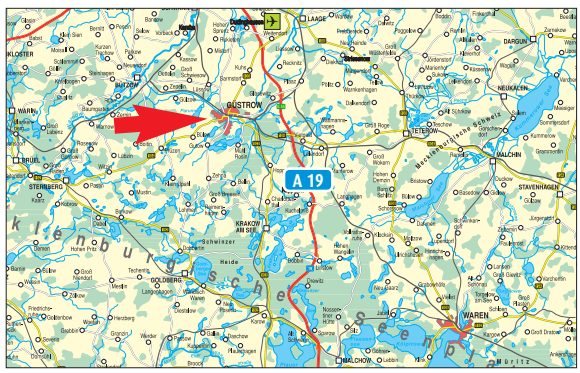
Objekt: Das Grundstück ist mit zwei Gebäuden bebaut. Einem zweigeschossigen, massiven, renovierungsbedürftigen optisch ansprechenden Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoß. Es ist voll unterkellert. Die Fassade ist verputzt und weist stellenweise Risse auf. Das Satteldach besteht aus Holzsparren und ist mit Bitumenpappe eingedeckt. Das Gebäude verfügt über Holz-Doppel-Fenster und Holztüren und einer Ölheizungsanlage. Schließanlage und Alarmanlage vorhanden. Die Sanitär- und Elektroinstallation ist zweckmäßig. Baujahr des Hauptgebäudes ca. 1888. Am massiven, zweigeschossigen Nebengebäude wurden ca. 2011 weitere Modernisierungsarbeiten vorgenommen. So wurden im Bad, Gäste WC, Küche und Flur Fliesenarbeiten durchgeführt, die Elektroinstallation auf den neuesten Stand gebracht, neue Türen eingebaut und Laminat in den Wohnräumen verlegt. Es wurde komplett als Wohngebäude umgebaut und könnte sofort bezogen werden. Der Hof ist fast komplett befestigt und bietet sehr gute Parkmöglichkeiten. Die Abwassertrennung auf dem gesamten Grundstück nach Regenentwässerung und Abwasser (Brauchwasser) ist 2011 erfolgt.

Grundstück: ca. 1.215 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 1.140 m², davon ca. 1.060 m² (Hauptgebäude) und ca. 80 m² (Nebengebäude)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 50.000,–***



Inselsee

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Baugrundstück in 18299 Hohen Sprenz, Siemitzer Weg 14

- vertragsfrei - **62**

Lage: Hohen Sprenz (D4) ist eine Gemeinde im Landkreis Rostock. Der Ort mit seinem See liegt nahe der A 19. Die Anschlussstelle Laage ist ca. 8 km entfernt. Bis in die Hansestadt Rostock sind es ca. 30 km, Güstrow ca. 27 km und Schwaan ca. 12 km. Das Grundstück befindet sich im Baugebiet am südlichen Ortsrand an der Straße in Richtung Siemitz.

Objekt: Das Grundstück ist Bestandteil des mit Einfamilienhäusern bebauten Wohngebietes. Die brachliegende Fläche ist gegenwärtig ohne Nutzung. In den Randbereichen teilweise Holz- und Gartenabfälle. Ortsübliche Erschließung im Bereich des Baugebietes. Zufahrt vorhanden. Lage im B-Plangebiet. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 759 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: **€ 5.000,–***

Baugrundstück in 18299 Hohen Sprenz, Siemitzer Weg 15

- vertragsfrei - **63**

Objekt: Das aus zwei Flurstücken bestehende Grundstück ist Bestandteil des mit Einfamilienhäusern bebauten Wohngebietes. Die brachliegende Fläche ist gegenwärtig ohne Nutzung. In den Randbereichen teilweise Holz- und Gartenabfälle. Ortsübliche Erschließung im Bereich des Baugebietes. Zufahrt vorhanden. Lage im B-Plangebiet. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

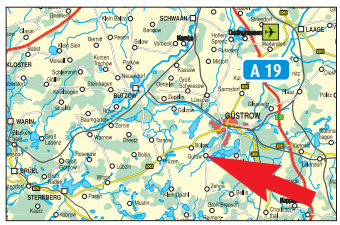
Grundstück: ca. 760 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: **€ 5.000,–***

Unbebautes Grundstück in 18276 Gutow OT Schönwolde, neben Am Dorfteich 4

- vertragsfrei - **64**



Lage: Gutow (D5) mit dem OT Schönwolde im Landkreises Rostock liegt südwestlich von Güstrow. Bis in die Barlachstadt sind es ca. 8 km. Die Region ist der nördliche Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte. Im Nachbarort und den angrenzenden Weiden wird die Pferdezucht im Gestüt Ganschow betrieben. Bis zur nördlich verlaufenden B 104 sind es ca. 3 km. Die A 19 ist in Richtung Güstrow (ca. 19 km) erreichbar. Das Objekt liegt am westlichen Ortsrand an der Straße um den Dorfteich.

BVVG

Objekt: Das unregelmäßig geschnittene Grundstück liegt überwiegend brach. Der nördliche Teil grenzt an eine Straße und ist mit einem Wohnhausteil sowie einem Nebengelass bebaut. Die hofnahen Flächen werden vertragslos genutzt. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen. Fragen zu weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit richten Sie bitte an das zuständige Bauamt.

Grundstück: ca. 3.500 m², Flurstück 2

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 1.500,–***

Ehemaliger Stall in 18279 Langhagen OT Rothspalk, Teterower Chaussee

- vertragsfrei - **65**

Lage: Langhagen (E5) mit dem OT Rothspalk im Süden des LK Rostock liegt an der Landstraße zwischen Krakow am See (ca. 15 km) und Teterow (ca. 10 km) in der wald- und seenreichen Region der Mecklenburgischen Seenplatte. Bis zur A 19-AS in Richtung Krakow am See sind es ca. 8 km. Das Objekt liegt mit den Grundstücksflächen teilweise direkt an der Landstraße und mit dem Stall an der Zufahrt zum ehemaligen Gutshaus.

BVVG

Objekt: Das Gelände ist überwiegend Brachland; die vorhandenen Grünland- und Ackerflächen werden vetragslos genutzt. Der ehemalige Kuhstall ist sanierungsbedürftig und steht unter Denkmalschutz. Im Bereich der Flurstücke 22/1 und 23/1 befindet sich eine alte Abwassergrube. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Ortsübliche Erschließung im Bereich der Ortsstraße in Richtung Gutshaus. Lage teilweise im Innenbereich (Teilflächen der Flurstücke 24/2 und 25/2 mit dem Stall), die anderen Flächen befinden sich im Außenbereich.

Grundstück: ca. 15.974 m², Flurstücke 22/1, 23/1, 24/1, 24/2, 25/1 und 25 /2.

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: **€ 4.000,–***

66 Unbebaute Grundstücke in 18546 Stralsund OT Grünhufe, Rostocker Chaussee

- vertragsfrei -

Lage: Die Hansestadt Stralsund (F2) liegt am Strelasund und wird auf Grund ihrer Lage als Tor zur Insel Rügen bezeichnet. Aus der Zeit der Hanse im 14. Jahrhundert zeugen über 800 denkmalgeschützte Bürgerhäuser. Rostock liegt ca. 70 km westlich und ist gut über die A 20 erreichbar. Ebenso gute Verkehrsanbindung zur B 96, B 105 und B 194. Das Zentrum und die Zufahrt zur Insel Rügen sind gut erreichbar. Durch den Stralsunder Personennahverkehr ist eine Anbindung an die City Stralsunds sichergestellt. Die Grundstücke befinden sich im OT Grünhufe direkt an den Bahngleisen an der Rostocker Chaussee. Gegenüber befindet sich ein Gewerbegebiet. Die Zufahrt erfolgt direkt von der Rostocker Chaussee nach Freienlande, Höhe des Möbeldiscounters Sconto.

Objekt: Die Grundstücke stellen brachliegende Grünlandflächen dar, teilweise mit Baum- und Strauchbewuchs. Über die Grundstücke verlaufen Hochspannungsleitungen. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht genau erkennbar. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 26.967 m², Flurstücke 326/4, 326/8

Ansprechpartnerin: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 3.000,–***

67 Grundstück in 18334 Semlow OT Plennin, Kastanienallee

- vertragsfrei -

Lage: Plennin (E3) liegt etwa 20 Kilometer südöstlich von Ribnitz-Damgarten. Die Bundesstraße 105 Rostock-Stralsund verläuft durch Ribnitz-Damgarten. Der Ort ist von der Bundesautobahn 20 über den Anschluss Tribsees (ca. 27 km) zu erreichen. Die Gemeinde liegt an der Grenze zu Mecklenburg, die hier an der Recknitz verläuft. Das Ostseebad Dierhagen und die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst mit seinen wunderschönen Stränden und Erholungsmöglichkeiten sind ca. 30 Kilometer entfernt. Das Grundstück liegt in der Kastanienallee zwischen 2 Wohngrundstücken unweit des Ortseinganges.

Objekt: Aktuell wird ein Teil des Grundstückes vom Nachbarn als Hühnerauslauf genutzt. Eine Garage/Kleintierstall sowie ein Holzschuppen befinden sich auf der Fläche. Ein Gebäudeteil des rechten Nachbarn ist wahrscheinlich auch auf das zu versteigernde Flurstück überbaut. Die Restfläche wird bewirtschaftet. Es bestehen keine Nutzungsverträge. Das Grundstück ist mit Gras und im vorderen Teil mit vereinzelten Sträuchern bewachsen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.484 m², Flurstück 59/1

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 1.200,–***

68 Grundstück in 18469 Manschenhagen

- teilweise verpachtet -

ungefähre Lage

Lage: Manschenhagen (F2) ist ein Ortsteil von Velgast (Landkreis Vorpommern-Rügen) und liegt etwa 25 Kilometer westlich der Hansestadt Stralsund. Der Fluss Barthe fließt durch den Süden des Gemeindegebietes. Nördlich der Gemeinde verläuft die B 105. Die Bahnstrecke Rostock-Stralsund führt durch den Ort. Das Grundstück liegt in Ortsrandlage.

Objekt: Bei dem Grundstück handelt es sich um Unland sowie um Garten- und Ackerland. Das Gartenland wird vertragslos als Garten, Wäscheplatz und zur Kleintierhaltung genutzt. Auf dem Grundstück befinden sich diverse Schuppen, Kleintierställe und Gartenhäuser. Die baulichen Anlagen stehen im Eigentum Dritter und werden nicht mitveräußert. Die Freiflächen sind mit Gras bewachsen und teilweise verwildert. Ein geringer Baum-/Strauchbestand ist vorhanden. Diverse Strom- bzw. Telefonmasten führen über das Grundstück. Das Grundstück ist Bestandteil eines Bodenordnungsverfahrens. In diesem Verfahren wurde das Flurstück geteilt. Die neu gebildeten Flurstücke haben eine Größe von ca. 14.846 m² und ca. 4.357 m². Das Ergebnis ist noch nicht rechtskräftig. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 18.143 m², Flurstück 64/5

Jahrespacht (netto): € 138,– (für die verpachtete Fläche – Acker ca. 4.074 m²)

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 7.500,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Mehrfamilienhaus in 18442 Lüssow, Dorfstraße 1 - teilweise vermietet -

69

Lage: Lüssow (F2) ist eine Gemeinde vor den Toren der Hansestadt Stralsund, südwestlich an der B 194 gelegen. Im westlichen Gemeindegebiet befinden sich zwei größere Seen, der Borgwallsee und der Pütter See.

Objekt: Sanierungsbedürftiges Gebäude. Baujahr ca. 1950. Teilweise Kunststofffenster und -eingangstüren. Putzfassade mit Durchfeuchtungen, Abplatzungen. Teilweise Feuchtigkeitsschäden in den Wohnungen. Sanitär- und Elektroinstallationen veraltet. Ofenheizung. Rückseitig befinden sich Garagen auf dem Grundstück. Auf dem großen Grundstück stehen außerdem Nebengebäude, die von den Mietern genutzt werden.

Grundstück: ca. 4.791 m²

Wohnfläche: 5 Wohnungen mit ca. 379 m²,
davon sind 2 Wohnungen mit ca. 157 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 3.344,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 14.500,–***

Mehrfamilienhaus in 18442 Lüssow Dorfstraße 9 - tlw. vermietet -

70

Lage: Lüssow (F2) ist eine Gemeinde vor den Toren der Hansestadt Stralsund, südwestlich an der B 194 gelegen. Im westlichen Gemeindegebiet befinden sich zwei größere Seen, der Borgwallsee und der Pütter See.

Objekt: Sanierungsbedürftiges Mehrfamilienhaus. Baujahr ca. 1950. Kunststofffenster und -eingangstüren. Putzfassade mit Verwitterungen, Durchfeuchtungen. Teilweise Feuchtigkeitsschäden in den Wohnungen. Sanitär- und Elektroinstallationen veraltet, Bäder teilweise gefliest. Ofenheizung. Rückseitig befinden sich Garagen auf dem Grundstück sowie 7 verpachtete Gärten mit Nutzflächen zwischen 400 und 600 m².

Grundstück: ca. 5.994 m²

Wohnfläche: 8 Wohnungen mit ca. 371 m²,
davon sind 3 Wohnungen mit ca. 145 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 4.249,– (für die vermieteten Flächen)

Jahrespacht: ca. € 885,– (für die verpachteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 18.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

71 Einfamilienhaus in 18469 Karnin OT Friedrichshof, Waldstraße 1

- bezugsfrei -

Lage: Friedrichshof (F2) ist ein Ortsteil von Karnin und liegt ca. 21 km westlich der Hansestadt Stralsund und ca. 26 km südlich des Ostseebades Zingst auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Wenige Wohnhäuser, Hoflagen in der Umgebung. Die Straße ist nur mäßig befahren. A 20 AS in ca. 29 km, B 105 in ca. 2 km, Bahnhof in ca. 2 km, Bus.

Objekt: Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1952, um 1972 An- und Ausbauten, ca. 1992 wurde das Dach neu eingedeckt (nicht gedämmt) und in 2010 das Bad rollstuhlgerecht modernisiert (Elektro-Installation erneuert für Waschmaschinen- und Trockneranschluss), beheizter Eingangsanbau, Flur mit Holztreppe, PVC-Thermofenster, teilweise Betonfußboden mit Fliesen, alte Holzdielung. Gaszentralheizung mit Warmwasseraufbereitung und Plattenheizkörpern. Flüssiggasbehälter wird am 26.6.2012 zurückgebaut. Teilweise auch parallele Ofenheizung, Dachgeschoss ist mit 2 Zimmern ausgebaut. Insgesamt sanierungsbedürftig. Mehrere einfache Schuppen und Vogelkäfige zum Abriss. Wasser, Strom (Erdkabel), vollbiologische Kleinkläranlage ist vorhanden (Baujahr 2010). Eine Wasserleitung quert das Grundstück. Einzäunung entspricht nicht den Grenzen.

Grundstück: ca. 2.952 m²

Wohnfläche: ca. 100 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 19.000,–*

72 Ehemalige Kindertagesstätte in 18513 Grammendorf, Dorfstraße

- leerstehend -

Lage: Grammendorf (F3) liegt ca. 17 km südwestlich von Grimmen und ca. 13 km südöstlich von Tribsees entfernt. Insbesondere die Nähe zu dem bekannten Flüsschen Trebel im Trebeltal mit seinen Wasserwanderplätzen und mit seinen vielfältigen Möglichkeiten, zeichnen den Standort für Naturliebhaber aus. Anbindung an die A 20 bei Tribsees und Grimmen West. Das Objekt befindet sich in Ortsrandlage.

Objekt: Das Grundstück ist mit einem eingeschossigen, zeilenförmigen Gebäude bebaut. Baujahr ca. 1970. Ab 1990 teilweise saniert (Fenster, Eingangstür, Sanitärausstattung, Heizungsanlage, Dach). Das Grundstück ist eingefriedet. Es handelt sich um eine Rasenfläche mit Busch- und Baumbewuchs. Ortsübliche Erschließung. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.000 m²,
Teilfläche aus Flurstück 17/4
(Die Teilung und Vermessung wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt.)

Nutzfläche: ca. 410 m²

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 5.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Absender

Name

Straße

Ort

Telefon

e-mail

Norddeutsche Grundstücksauktionen AG
Ernst-Barlach-Straße 4
18055 Rostock

Unverbindlicher Auftrag zur Prüfung einer Immobilie

Adresse des gegebenenfalls zu versteigernden Objektes:

PLZ Ort Straße

Es handelt sich dabei um:

☐ EFH / ZFH ☐ RH / DHH ☐ Baugrundstück

☐ MFH / WGH ☐ Gewerbeobjekt ☐ Wald / Grünflächen

☐ Ferienhaus / Whg ☐ Sonstiges _____

Wohn / Nutz / Gewerbefläche _____ m² Grundstück _____ m²

☐ vermietet ☐ teilweise vermietet ☐ bezugsfrei

Tatsächlich eingehende Netto-Miete pro Jahr _____ €

Gewünschtes Mindestgebot: _____ €

Gewünschter Verkaufserlös: _____ €

Ansprechpartner für Besichtigungen _____
(falls abweichend vom Absender) Name Telefon

☐ Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihren Katalog an obige Adresse.

Ort, Datum Unterschrift

Juni 2012

73 Ehemaliges Bahnwärterhaus in 17087 Altentreptow, St. Georg 8

- leerstehend -

Bundeseisenbahnvermögen

Lage: Altentreptow (G5) liegt an der „Tollense“, ca. 16 km nördlich von Neubrandenburg/ Tollensee entfernt. Die Stadt hat einen sanierten historischen Stadtkern mit dem Rathaus und der renaturierten „Kleinen Tollense“. Landschaftlich reizvolle Umgebung des „Landschaftsschutzgebietes Tollensetal“. Anschluss an die A 20 in der Umgebung. Das Objekt befindet sich unmittelbar an den Bahngleisen.

Objekt: Das Bahnwärterhaus befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Baujahr nicht bekannt. Bis ca. 2006 fand eine Vermietung zu Wohnzwecken statt. Das Objekt steht offen und ist verwüstet. An der gleisseitigen Grundstücksgrenze hat die Deutsche Bahn AG das Vorhandensein von betriebsnotwendigen Kabeln angezeigt. Eine Zuwegung zum stark verwilderten Grundstück ist derzeit nicht gegeben.

Grundstück: ca. 1.237 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 100 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 500,–***

---

74 Grundstück in 18513 Glewitz OT Strelow

- vertragsfrei -

BVVG

Lage: Strelow als Ortsteil von Glewitz (F3) liegt ca. 11 km südwestlich von Grimmen und ca. 17 km südöstlich von Tribsees. Bis zur Hansestadt Stralsund/ Insel Rügen sind es ca. 50 km. Nördlich der Gemeinde verläuft die A 20, die über den Anschluss Grimmen-West (ca. 7 km) zu erreichen ist. B 194 in ca. 12 km. In der Nähe befinden sich das Trebeltal sowie die Wasserburg Turow. Die gut erhaltenen Wandmalereien der Heiligenlegenden aus dem 14. Jh. machen die Glewitzer Margarethenkirche zu einem bedeutenden Baudenkmal des gesamten norddeutschen Raumes. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Strelow am Ortsrand.

Objekt: Bei dem Grundstück handelt es sich um eine brachliegende Wiesenfläche mit Busch- und Baumbewuchs. Teilweise Schutt- und Steinablagerungen am nordwestlichen Grundstücksrand des Flurstückes 216/1. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs-/Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 9.771 m², Flurstücke 231/5 und 216/1

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 2.000,–***

---

75 Ehemaliger Kuhstall in 18546 Sassnitz OT Wostevitz /Insel Rügen

- vertragsfrei -

Lage: Wostevitz (H1) ist ein OT von Sassnitz und befindet sich auf der Halbinsel Jasmund im Nordosten der Insel Rügen. Bekannt ist die Landschaft vor allem wegen ihrer Kreidefelsen. Sassnitz ist touristischer Ausgangspunkt in den Nationalpark Jasmund. Das Grundstück liegt im Ortsteil Wostevitz an der B 96b zwischen dem Kleinen Jasmunder Bodden, Prorer Wiek/Ostsee und dem Naturschutzgebietes Wostevitzer Teiche. Der Fährhafen Mukran in ca. 4 km (Fährverbindung nach Klaipeda, Trelleborg, Rönne, St. Petersburg).

Objekt: Baujahr um 1900. Anbau ca. 1975. Der ruinöse Kuhstall mit Wellasbesteindeckung ist rückseitig bereits großflächig eingestürzt und teilweise auf das Nachbargrundstück überbaut. Über das Grundstück verläuft eine Hochspannung. Auf dem Grundstück befindet sich eine alte Güllegrube. Der Grenzverlauf ist vor Ort nicht genau erkennbar. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 3.410 m², Flurstück 55

Ansprechpartner: Herr Schultz, Tel. 0173/ 292 96 59

Mindestgebot: **€ 1.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ehemaliges Kino in 18546 Sassnitz/Insel Rügen, Stralsunder Straße 43

- leerstehend -

76

Lage: Die Stadt Sassnitz (H1), ein staatlich anerkannter Erholungsort, liegt auf der Halbinsel Jasmund im Nordosten der Insel Rügen und gehört zum Landkreis Vorpommern-Rügen in Mecklenburg-Vorpommern. Sassnitz ist der wichtigste touristische Ausgangspunkt zum Nationalpark Jasmund, Deutschlands flächenmäßig kleinsten Nationalpark. Anbindung an die B 96 und L 303. Der Fährhafen ist ca. 5 km entfernt. Gute Verkehrsanbindung zum Ostseebad Binz. Vom Sassnitzer Hafen aus starten die Fährschiffe nach Dänemark (Rönne), Schweden (Trelleborg), Russland (St. Petersburg), Litauen (Klaipeda) und Ausflugsschiffe in die Ostseebäder der Insel Rügen, entlang der Kreideküste. Das Objekt liegt in der Nähe des Hafens.

Objekt: Baujahr ca. 1958. Denkmalschutz, ehemaliges Kino. Massives, stark sanierungsbedürftiges Gebäude in Ziegelbauweise. Die Putzfassade weist größere Schäden wie Abplatzungen, Verwitterungen und aufsteigende Feuchtigkeit auf. Das Gebäude ist teilunterkellert (nur unter dem Bühnenbereich). Satteldach und die Anbauten mit Flachdach und Pappeindeckung. Alte, sanierungsbedürftige Fenster und Türen. Die Elektro- und Sanitärinstallationen sind total veraltet und müssten komplett erneuert werden. Schadhafte Fußböden aus Holz und Beton.

Grundstück: ca. 1.888 m²

Bebaute Fläche: ca. 1.300 m²

Nutzfläche: ca. 2.034 m² lt. Aussage des Einlieferers

Ansprechpartner: Herr Schultz, Tel. 0173 / 292 96 59

Mindestgebot: **€ 37.500,–***

Blick zur Ostsee

Hafen

Steilküste im Norden

77

Wohnhaus in 18574 Poseritz/Insel Rügen, Mellnitz-Siedlung Nr. 4

Lage: Mellnitz (G2) ist ein Ortsteil der Gemeinde Poseritz, die im Süden der Insel Rügen am Strelasund liegt. Das Versteigerungsgrundstück liegt ca. 5 km südöstlich der Ortslage Poseritz. In der landschaftlich reizvolllen Umgebung liegen nur noch 2 Höfe.

Das ungleichmäßig geschnittene Grundstück liegt sehr ruhig und ist eingebettet in eine reizvolle hügelige Feldlandschaft. Es fällt vom Haus in Richtung des kleinen Teiches ab.

Südlich des Grundstücks erstreckt sich die Mellnitz-Üselitzer Wiek. Die Hansestadt Stralsund ist ca. 16 km, das Ostseebad Binz ca. 30 km entfernt. Bei Glewitz (in ca. 10 km) kann per Autofähre der Strelasund überquert werden. A 20 AS in ca. 31 km und Hafen über die B 96 in ca. 13 km erreichbar.

Objekt: Baujahr ca. 1927. Wesentlicher Um- und Ausbau um 1952. 1974 wurde das Haus in den heutigen Zustand versetzt. Ca. 1978 wurde das ursprüngliche Einfamilienhaus um ein zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach in Stahlbetonbauweise erweitert. Insgesamt sind die massiven Gebäude umfassend sanierungsbedürftig. Fußböden mit Holzdielen bzw. Parkett, Bäder und Küche sind gefliest. Gewendelte Stahltreppe mit Holztrittstufen, ohne Geländer. Das Satteldach ist mit Preolitschindeln und Bitumenpappe gedeckt und partiell undicht. Die Beheizung erfolgt über eine Kohlezentralheizung. Im Haus ist eine Fußbodenheizung verlegt. Die Funktionsfähigkeit konnte nicht geprüft werden. Auf dem Grundstück befindet sich ein Schwimmbecken. Dieses wurde seit einigen Jahren nicht genutzt.

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

- bezugsfrei zwei Monate nach Kaufpreiszahlung -

77

Seitlich vom Haus steht eine ca. 1930 errichtete Holzscheune mit instandsetzungsbedürftiger Stülpschalung. Auf dem Grundstück lagert Bauschutt von abgerissenen Nebengebäuden. Das Haus verfügt über einen Wasser-, Strom-, Kraftstrom- und Telekomanschluss. Ein ca. 10 m tiefer Brunnen dient der Gartenbewässerung. Abwasserentsorgung erfolgt über Klärgruben. Zufahrt erfolgt über eine öffentliche Bitumenstraße.

Grundstück: ca. 9.780 m²

Wohn-/Nutzfläche: geschätzt ca. 410 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0171/ 771 63 54

Mindestgebot: € 69.500,–*

78

Baugrundstück für betreutes Wohnen in 18551 Glowe/Insel Rügen, B-Plangebiet „Am Süßling“

Lage: Glowe (G2) liegt an der Tromper Wiek im Norden der Insel Rügen, ca. 10 km nordwestlich von Sargard. Die Kreisstadt Bergen ist ca. 18 km entfernt. Durch Glowe führt die L 30 und die B 96 ist ca. 10 km entfernt. In Glowe beginnt der berühmte ca. 9 km lange Sandstrand – die „Schaabe“ – eine bewaldete Nehrung zwischen Bodden und Ostsee. Der Landstrich zählt zu Rügens schönsten Stränden. Vom Strand hat man einen schönen Blick zum Kap Arkona im Norden. Glowe verfügt über einen Yachthafen. Das Objekt befindet sich direkt in einem neuen Eigenheimgebiet. Zur Ostsee sind es nur einige hundert Meter.

Objekt: Das Baugrundstück ist hauptsächlich mit Gräsern bewachsen. Eine feste Zufahrt ist vorhanden. Auf den Flurstücken 61/37 mit 659 m² und 79/15 mit 149 m² wurde ein fester Parkplatz angelegt. Die Flurstücke 61/33 mit 4 m², 72/10 mit 1.359 m², 78/9 mit 1.319 m², 79/12 mit 1.080 m² stellen den Baubereich da.

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

- vertragsfrei -

Planungsrechtlich befinden sich die Grundstücke im Gebiet des rechtskräftigen B-Planes Nr. 5 „Am Süßling“ und sind als Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 Bau NVO mit dem besonderen Nutzungszweck gemäß § 9 (1) Baugesetzbuch „Betreutes Wohnen“ ausgewiesen.

Maße der baulichen Nutzung:

GRZ / GFZ	0,4 / 1,2 (nur für die Fläche „Betreutes Wohnen“)
Firsthöhe:	maximal 17 m ü. HN
Vollgeschosse:	maximal 3

Andere Nutzungsvorstellungen wären mit der Gemeinde Glowe zu klären.

Grundstück:	ca. 4.750 m²
Ansprechpartner:	Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330
Mindestgebot:	**€ 90.000,–***

Impressum

Herausgeber:
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG
Ernst-Barlach-Straße 4
18055 Rostock

Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1C
01665 Nieschütz

Satz und Repro:
TMS Team Medien Service GmbH
Hansestraße 21, Haus 2
18182 Bentwisch/Rostock

Druck, Weiterverarbeitung:
Neef & Stumme premium printing GmbH Co. KG
Schillerstraße 2
29378 Wittingen

Auflage: 64.000 · **Verantwortliche Redakteure:** Daniela Tiker, Kai Rocholl und Thomas Knopp

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH

- Gebote rund um die Uhr
- Auktion alle 14 Tage
- Alle Objektbilder und Beschreibungen online
- Sichere und professionelle Abwicklung durch Notar
- Webplattform mit höchstem Schutzniveau für Bieter und Käufer
- Einfache Bedienung und Navigation
- Langjährige Auktionserfahrung

KLICKEN SIE AUF WWW.DIIA.DE

DIIA – Deutschlands größtes Immobilien-Auktionshaus im Internet.

Schnell. Unabhängig. Sicher. Preisgünstig.

Kurfürstendamm 65, 10707 Berlin, Tel.: 030-884 68 80, Fax: 030-884 68 888, E-Mail: kontakt@dga-ag.de

UNVERBINDLICHE PRÜFUNG

Absender

Name

Straße

Ort

Telefon

e-mail

Norddeutsche Grundstücksauktionen AG
Ernst-Barlach-Straße 4
18055 Rostock

Unverbindlicher Auftrag zur Prüfung einer Immobilie

Adresse des gegebenenfalls zu versteigernden Objektes:

PLZ Ort Straße

Es handelt sich dabei um:

☐ EFH / ZFH ☐ RH / DHH ☐ Baugrundstück

☐ MFH / WGH ☐ Gewerbeobjekt ☐ Wald / Grünflächen

☐ Ferienhaus / Whg ☐ Sonstiges _____

Wohn / Nutz / Gewerbefläche _____ m² Grundstück _____ m²

☐ vermietet ☐ teilweise vermietet ☐ bezugsfrei

Tatsächlich eingehende Netto-Miete pro Jahr _____ €

Gewünschtes Mindestgebot: _____ €

Gewünschter Verkaufserlös: _____ €

Ansprechpartner für Besichtigungen _____
(falls abweichend vom Absender) Name Telefon

☐ Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihren Katalog an obige Adresse.

Ort, Datum Unterschrift

Juni 2012

Teil I Zuschlag

Der Auktionator sowie der Meistbietende ersuchten um Protokollierung nachstehenden Gebotes und Zuschlags im Rahmen einer freiwilligen Grundstücksversteigerung:
Grundlage des infolge Gebot und Zuschlag begründeten Vertrages sind

a) die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, enthalten in der Urkunde vom 06.01.2011 der Rostocker Notarin Patricia Körner; UR 11/2011/P auf die ausdrücklich verwiesen wird, deren Inhalt bekannt ist und auf deren Verlesung und Beifügung verzichtet wird,

b) die unmittelbar vor dem Bietungsverfahren in Gegenwart des Notars verlesenen „Besonderen Versteigerungsbedingungen/ Auslobungstext", die in der Anlage „1" zu der vorliegenden Urkunde enthalten sind, auf die verwiesen wird und den gemäß a) in Bezug genommenen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vorgehen.

Zur Versteigerung stand das, in dem als Anlage 1 beigefügten Auslobungstext näher bezeichnete Objekt, Katalognummer ....., eingetragen im Grundbuch von ..... des Amtsgerichtes ....., Blatt
Der Meistbietende erklärte, in Form des Meistgebotes in Höhe von € ..... ein Angebot zum Erwerb des ausgelobten Objektes zum Anteilsverhältnis (.....) unterbreitet zu haben.
Nach dreimaligem Aufruf erteilte der Auktionator dem Meistbietenden in dem von ihm angegebenen Anteilsverhältnis auf dessen Meistgebot in vorstehend genannter Höhe den Zuschlag.

Teil II Grundbucherklärungen

A. Grundbuchbeschrieb

Das gemäß Teil I durch Gebot und Zuschlag nunmehr vom Meistbietenden erworbene Objekt beschreibt sich grundbuchlich wie folgt: (Beschrieb Grundbesitz)
Die Beurkundung erfolgte auf der Grundlage der Grundbucheinsicht vom ..... .

B. Zwangsvollstreckungsunterwerfung

1. Gemäß Verpflichtung aus den Versteigerungsbedingungen unterwirft sich der Meistbietende – mehrere Meistbietende als Gesamtschuldner – wegen der Zahlungsverpflichtungen in Höhe des Meistgebotes nebst der gesetzlichen Verzugszinsen ab heute der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen. Der Notar wird angewiesen, dem Einlieferer auf jederzeitigen schriftlichen Antrag, ohne Nachweis der die Fälligkeit dieser Forderung begründenden Tatsachen, eine vollstreckbare Ausfertigung des Vertrages zu erteilen, jedoch nicht vor Eintritt der vom Notar zu überwachenden Fälligkeitsvoraussetzungen. Im Verfahren der Vollstreckungsgegenklage verbleibt die Beweislast beim Forderungsberechtigten.
2. Der Meistbietende – mehrere Personen als Gesamtschuldner – bekennt weiterhin, der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG (Auktionshaus) mit Sitz in Rostock in – Höhe eines Betrags von (in Worten) eine Courtage zu schulden und unterwirft sich wegen der Courtage und Zinsen in Höhe der gesetzlichen Verzugszinsen per heute gegenüber dem Auktionshaus der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in sein gesamtes Vermögen. Der Notar wird ermächtigt, jederzeit dem Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung auf Verlangen zu erteilen.

C. Verkauf, Vertragspflichten

1. Mit erteiltem Zuschlag verkauft der Einlieferer an den dies annehmenden Meistbietenden das in dieser Urkunde näherer bezeichnete Grundstück, sowie die darauf befindlichen beweglichen Sachen (Zubehör, Scheinbestandteile), sofern sie sich in seinem Eigentum befinden in dem Anteilsverhältnis gemäß erfolgtem Zuschlag. Hiervon ausgenommen sind Heizöl oder Brennstoffvorräte. Hier wird auf Abschnitt V der Versteigerungsbedingungen verwiesen. Die Vertragsparteien sind sich insoweit über den Abschluss des schuldrechtlichen Vertrages einig.
2. Soweit nicht im Vertrag etwas anderes ausgewiesen ist, verpflichtet sich der Einlieferer, bei Bestellung von Grundpfandrechten im Rahmen der Finanzierung des Meistgebotes durch den Meistbietenden mitzuwirken und erteilt dem Meistbietenden zur Finanzierung des Meistgebotes mit Grundpfandrechten, im Rahmen der nur für diesen Fall als Anlage 3 als Bestandteil dieser Urkunde festgelegten Bestimmungen, entsprechende Belastungsvollmacht.

D. Vollmacht zum Vertragsvollzug

Der Notar wird mit dem Vollzug gemäß den Versteigerungsbedingungen und - auch im Falle der Hinterlegung bei dem Auktionshaus - mit der Überwachung der Umschreibungs- und Auszahlungsreife und einer etwaigen Belastungsvollmacht beauftragt. Die Vertragsparteien bevollmächtigen den Notar, sie im Grundbuchverfahren uneingeschränkt zu vertreten. Vollmachten für und Aufträge an den Notar gelten auch für dessen amtlich bestellten Vertreter oder Amtsnachfolger.
Die Vertragsparteien bevollmächtigen für sich und ihre Rechtsnachfolger die Mitarbeiter des Notars, nämlich Frau ....., dienstansässig Eselföterstraße 2 in 18055 Rostock, einzeln, unter Ausschluss einer persönlichen Haftung und unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, die Auflassung zu erklären und alle weiteren Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, die zur Durchführung dieser Urkunde erforderlich sind. Die Vollmacht darf nur vor dem amtierenden Notar, seinem amtlich bestellten Vertreter oder Amtsnachfolger oder vor dem mit dem amtierenden Notar in Sozietät verbundenen Notar ausgeübt werden und soll durch den Tod eines Vollmachtgebers nicht erlöschen. Sie ist unwiderruflich, ausgenommen bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, und erlischt sechs Monate nach der vertragsgemäßen Eigentumsumschreibung. Die Vollmacht wird unabhängig von der Wirksamkeit dieser Urkunde erteilt und verursacht keine Kosten.
Die Beteiligten bevollmächtigten den amtierenden Notar, soweit erforderlich, Bewilligungen und Anträge gegenüber dem Grundbuchamt zu ändern und zu ergänzen, überhaupt alles zu tun, was verfahrensrechtlich zur Durchführung des Vertrages erforderlich sein sollte.

E. Belehrungen/ steuerliche Angaben

1. Individuelle Belehrung des Notars zum konkreten Vertrag.
2. Im Rahmen der steuerlichen Anzeigepflicht geben die Beteiligten ihr steuerliches Identifikationsmerkmal gemäß §§ 139 a ff. der Abgabenordnung wie folgt an:

F. Grundbuchangelegenheiten

1. Der Einlieferer bewilligt und beantragt, unter Abschreibung des Grundstücks auf ein neu anzulegendes Grundbuchblatt, soweit neben dem Grundstück weitere Grundstücke gebucht sind, die Eintragung einer Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs des Meistbietenden auf Übertragung des Eigentums an dem in diesem Vertrag bezeichneten Grundstück zugunsten des Meistbietenden zu dem in dieser Urkunde angegebenen Erwerbsanteilsverhältnis im Grundbuch. Der Meistbietende schließt sich diesem Antrag an.
2. Die Vertragsparteien bewilligen und beantragen bereits jetzt die Löschung der vorstehend beantragten Vormerkung mit gleichzeitiger Umschreibung des Eigentums im Grundbuch, sofern keine Zwischenanträge gestellt oder Eintragungen erfolgt sind, denen der Meistbietende nicht zugestimmt oder an denen er nicht mitgewirkt hat.
3. Die Vertragsteile geben alle zur Lastenfreistellung des Objektes erforderlichen Erklärungen ab und bewilligen und beantragen den Vollzug im Grundbuch.

Für die von Herrn Hans Peter Plettner, in seiner Eigenschaft als öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer, von mir, Kai Rocholl als öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücksversteigerer, anderen Auktionatoren oder dem Auktionshaus – nachstehend „Auktionator" genannt – durchzuführenden Versteigerungen von fremden Grundstücken, Grundstücksteilen und fremden grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

– im Folgenden auch „Allgemeine Versteigerungsbedingungen" genannt –

I. Verfahrensbedingungen

1. Jeder Einlieferer, der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht – nachstehend „Objekt" genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des letzten katalogmäßig bezeichneten Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten. Die Versteigerung erfolgt an den vom Auktionshaus bezeichneten Orten. Das Auktionshaus bestimmt den Auktionator, der die Versteigerung des Objektes dann konkret durchführt. Soweit der Gegenstand der Versteigerung eine katastermäßig nicht bezeichnete Teilfläche ist, steht dem Einlieferer das Leistungsbestimmungsrecht hinsichtlich der konkret heraus zu vermessenen Fläche zu, der dieses Recht nur nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB auszuüben berechtigt ist. Die Beschreibung erfolgt im Auslobungstext durch einen Kartenverweis.
2. Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Einlieferer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit nicht bereits der Auktionator ein höheres schriftliches Gebot mitteilt.
3. Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Die Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.
4. Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das vom Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen wurde. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt. Er kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.
5. Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufs der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages.
   Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Vertrag übernimmt. Auf den Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin.
   Ist der Bieter eine juristische Person, kann der Auktionator verlangen, dass neben der juristischen Person auch deren gesetzliche Vertreter, die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten zur Zahlung des Meistgebotes und der Courtage aus dem Vertrag übernimmt.
6. Die Verpflichtung zur Zahlung der Grunderwerbsteuer durch den Meistbietenden und zur Abgabe einer ggf. erforderlichen Vollmachtsbestätigung in grundbuchtauglicher Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) sowie zur Mitteilung des Identifikationsmerkmals nach § 139a ff. AO sind vertragliche Hauptleistungspflichten. Im Falle der Nichterfüllung stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadenersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. Rücktritt § 323 BGB) zu.
7. Ein Rücktritt kann schriftlich gegenüber dem, den Zuschlag und die Grundbucherklärungen beurkundenden Notar erklärt werden, der hiermit von allen Beteiligten mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen zur Entgegennahme von Rücktrittserklärungen bezüglich des schuldrechtlichen Teils des Vertrages bevollmächtigt wird. Einlieferer und Meistbietender sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Zuschlag und die Grundbucherklärungen beurkundenden Notar sowie dem jeweiligen Vertragspartner jede Änderung ihrer jeweiligen Anschrift unverzüglich mitzuteilen.
8. Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich bei dem Auktionshaus/ den Auktionatoren. Diese können nach eigenem Ermessen, dem Besucher bzw. Bieter eine Teilnahme/ weitere Teilnahme an der Auktion untersagen.
9. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

II. Wirkung des Zuschlags

1. Gemäß § 156 BGB i. V. m. § 311 b BGB kommt der Vertrag durch Meistgebot und Zuschlag und deren Beurkundung zustande. Die Allgemeinen und Besonderen Versteigerungsbedingungen und die auf dieser Grundlage erfolgte Beurkundung des Meistgebotes und des Zuschlags legen den Inhalt des Vertrages fest.

1.1. Insoweit sind im Anschluss nach Erteilung des Zuschlags durch den Auktionator, Gebot und Zuschlag sowie die erforderlichen grundbuchlichen Erklärungen zu ihrer Wirksamkeit vor einem der anwesenden Notare notariell zu beurkunden.

1.2. Jeder Meistbietende ist verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die 10 v. H. des Meistgebotes (mindestens aber € 2.000,00) beträgt, soweit er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit wird. Die Bietungssicherheit ist unverzüglich nach Beurkundung von Meistgebot und Zuschlag durch Bargeld oder durch Scheck beim Auktionshaus zu leisten. Bargeld ist vom Auktionshaus auf ein Treuhandkonto zu hinterlegen und anschließend innerhalb von 14 Kalendertagen dem Notaranderkonto zuzuführen, sofern ein solches vereinbart ist. Schecks sind ebenfalls innerhalb von 14 Kalendertagen dem Notaranderkonto zuzuführen.
   Das Auktionshaus kann im Einzelfall auf die Bietungssicherheit verzichten bzw. diese herabsetzen. Die Bietungssicherheit ist auf das Meistgebot anzurechnen. Wird das Meistgebot nicht in voller Höhe in bar hinterlegt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtageansprüche des Auktionshauses und erst nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Einlieferers.
   Sie ist in diesem Fall nach übereinstimmender Weisung des Einlieferers, des Meistbietenden und des Auktionshauses auszuzahlen. Kommt eine derartige Weisung nicht zustande, kann die Bietungssicherheit bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts am Orte der Versteigerung hinterlegt oder bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils, mit dem der Auszahlungsberechtigte festgestellt wird, treuhänderisch verwahrt vom Auktionator einbehalten werden.

1.3. Meistbietende ohne Wohnsitz bzw. Firmensitz in Deutschland sind verpflichtet, eine zusätzliche Kostensicherheit von 10 v. H. des Meistgebotes (mindestens jedoch € 2.000,00), bei dem Auktionshaus oder einem von ihm benannten Auktionator zu hinterlegen, soweit der Auktionator nicht im Einzelfall darauf verzichtet oder sie herabsetzt. Sie dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Auktionshaus bzw. Auktionator sind beauftragt, diese Forderungen aus ihr zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Meistbietenden zurückzuzahlen. Bis dahin ist dieser Auftrag unwiderruflich. Notar, Auktionshaus und Auktionator sind unwiderruflich ermächtigt, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

1.4. Der Meistbietende verpflichtet sich gegenüber dem Einlieferer:
   a) zur sofortigen vertragsgemäßen Zahlung der Bietungssicherheit,
   b) zur rechtzeitigen Zahlung des Meistgebotes,
   c) dass dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf Anderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandauflagen gemacht werden und
   d) zur unverzüglichen Zahlung aller – auch im Vorschusswege erhobenen – Kosten bei Gericht und Notar, wobei die unverzügliche Begleichung vertragliche Hauptleistungspflicht des Meistbietenden ist.

   Soweit das Finanzierungsinstitut die Eintragung von Grundpfandrechten am Versteigerungsobjekt verlangt, ist die unverzügliche Mitwirkung bei der Bestellung gleichfalls Hauptleistungspflicht des Meistbietenden, soweit im Rahmen des Vertrages ggf. eine Belastungsvollmacht durch den Einlieferer erteilt wurde.

1.5. Soweit das Meistgebot nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Meistbietende in Ansehung des Meistgebotes der sofortigen Vollstreckung zu unterwerfen.

1.6. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.

III. Feststellungen zum Objekt

1. Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Einlieferers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:

1.1. Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis.

1.2. Etwaige Auflagen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters.

1.3. Bei vermieteten Objekten der zuletzt festgestellte Mietzins (Kaltmiete).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu 1.1. bis 1.3. durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen der Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit.

Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die vorstehenden Angaben von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, wird dies vom Auktionshaus im Auslobungstext bekannt gegeben. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

2. Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt ist, ist dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

IV. Sach- und Rechtsmängel

1. Der Erwerb des versteigerten Objektes erfolgt nicht immer in einem zur sofortigen Nutzung geeigneten, teilweise sanierungs- bzw. renovierungsbedürftigen Zustand und damit, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Auslobungstext ergibt, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, d.h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Meistbietenden wegen eines Sachmangels des Grundstücks oder des Gebäudes. In solchen Fällen muss der Meistbietende je nach Sachlage mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen rechnen, um das Objekt in einen gebrauchsüblichen Zustand zu versetzen.

Vom vorstehenden Haftungsausschluss sind ausgenommen:

1.1. Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen Pflichtverletzung des Einlieferers beruhen.

1.2. Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Einlieferer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und auf Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Einlieferers beruhen.

1.3. Einer Pflichtverletzung des Einlieferers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

2. Werden gebrauchte bewegliche Sachen in einer öffentlichen Versteigerung gemäß § 383 Abs. 3 BGB mitveräußert, gilt der umfassende Ausschluss von Ansprüchen und Rechten wie beim Verkauf von unbeweglichen Sachen gemäß 1.1. bis 1.3. Soweit sonstige bewegliche Sachen mitverkauft werden, gilt die gesetzliche Regelung, jedoch werden Ersatzansprüche des Meistbietenden wegen eines Sachmangels (mit den vorstehenden Ausnahmen gemäß Ziffer 1.1. bis 1.3.) ausgeschlossen und die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt.

3. Das Auktionshaus und der Auktionator haften dem Einlieferer und dem Meistbietenden für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit das Auktionshaus oder der Auktionator sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Dies gilt auch für eine etwaige Übermittlung von Identifikationsmerkmalen nach § 139 a ff. AO. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Einlieferer. Ansprüche und Rechte des Meistbietenden, des Einlieferers sowie von Bietern und Bietinteressenten wegen einer Pflichtverletzung des Auktionshauses und des Auktionators – insbesondere für die Beratung in Bewertungsfragen und wegen Sachmängeln am Objekt – sind ausgeschlossen.

Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Auktionator/ das Auktionshaus die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und auf Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auktionators/ Auktionshauses beruhen, sind ausgenommen. Einer Pflichtverletzung des Auktionators/ des Auktionshauses steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

4. Der Einlieferer ist verpflichtet dem Meistbietenden das Grundstück frei von im Grundbuch eingetragenen Belastungen und Beschränkungen zu verschaffen, soweit sie nicht im Vertrag vom Meistbietenden übernommen worden sind. Baulasten und im Grundbuch nicht eingetragene Dienstbarkeiten werden vom Meistbietenden übernommen; solche sind dem Einlieferer nicht bekannt. Der Einlieferer erklärt, dass er Eintragungen in das Baulastenverzeichnis nicht veranlasst hat.

V. Übergabe/Erschließung

Die Übergabe des Objektes erfolgt, unbeschadet anderslautender Angaben im Auslobungstext, am Monatsersten, der auf die vertragsgemäße Hinterlegung des gesamten Barkaufpreises beim Notar und/oder beim Auktionator folgt.

Soweit vertraglich nichts anderes vereinbart, gilt sodann § 446 BGB. Danach sind sämtliche Lasten inklusive aller zivil- und öffentlich-rechtlichen Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich des Objektes ab dem Zeitpunkt der Übergabe vom Meistbietenden zu tragen und stellt den Einlieferer von ihrer Erfüllung frei. Lasten bzw. Kosten, die der Einlieferer im Wege des Vorschusses gezahlt hat, sind ihm ggf. anteilig zu erstatten. Soweit der Einlieferer Abgaben und Gebühren, die für einen Zeitraum nach der Übergabe bestimmt sind, entrichtet hat, hat der Meistbietende diese nach Auforderung des Einlieferers, diesem zu erstatten.

Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist gegen Einzelnachweis vom Meistbietenden an den Einlieferer zu erstatten.

Der Einlieferer trägt die Erschließungsbeiträge für Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation usw. sowie alle sonstigen einmaligen, das verkaufte Grundstück betreffenden öffentlichen Lasten, die bis zum Auktionstag in der Natur ausgeführt und weitere Maßnahmen, die bis zum Auktionstag tatsächlich durchgeführt sind, unabhängig von dem Entstehen der Beitragspflicht und deren Fälligkeit. Alle derartigen Beiträge und öffentlichen Lasten für Maßnahmen, die ab dem Auktionstag durchgeführt werden, trägt der Meistbietende.

VI. Übernahme Belastungen/ Beschränkungen

Soweit dies nicht im Auslobungstext anderweitig vermerkt ist, übernimmt der Meistbietende aufgrund § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz die zu begründenden und zur Eintragung gelangenden beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten von Versorgungsunternehmen sowie altrechtliche, nicht im Grundbuch eingetragene, Dienstbarkeiten ohne Anrechnung auf das Meistgebot zur weiteren Duldung.

Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf das Meistgebot in Aussicht gestellt, übernehmen Einlieferer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger. Wird diese verweigert, ist der Meistbietende verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen.

Der endgültigen Abrechnung des Meistgebotes wird der vom Auktionshaus zu ermittelnde Valutastand solcher Belastungen zum Übergabestichtag zugrunde gelegt.

Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Baranteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Meistbietendem und Einlieferer auszugleichen.

VII. Kaufpreisabwicklung

1. Das ggf. zu hinterlegende Meistgebot ist unbeschadet anderslautender Vorgaben im Auslobungstext auf einem Notaranderkonto zu verwahren für das die in Absatz XI (Verwahrung) genannten besonderen Regeln vorrangig gelten. Auf dieses ist auch die vom Auktionator treuhänderisch vereinnahmte Bietungssicherheit einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Einlieferer nach Zuschlag erfolgen auf eigenes Risiko des Meistbietenden.

2. Soweit im Vertrag nichts anderes vorgesehen ist, hat die Hinterlegung des Meistgebotes, unter Anrechung der geleisteten Bietungssicherheit innerhalb eines Monats ab Beurkundung von Meistgebot und Zuschlag zu erfolgen.

Die Auszahlung erfolgt, wenn:

2.1. die ranggerechte Eintragung der Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Meistbietenden und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte – soweit die Bestellung unter Ausnutzung der ggf. erteilten Belastungsvollmacht erfolgte – erfolgt ist,

2.2. die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen und Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme des katasteramtlichen Fortführungsnachweises, der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung und etwaiger Vollmachtsbestätigungen des Meistbietenden –,

2.3. etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen und

2.4. der hinterlegte Betrag ausreicht, um die vom Meistbietenden nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen wegzufertigen.

Falls vom Meistbietenden bedingungsgemäß nicht zu übernehmende Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, dürfen aus der hinterlegten Summe die zur Löschung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnommen werden, sobald die vorstehenden Auszahlungsvoraussetzungen sämtlich vorliegen. Etwaige Bankgebühren für die Verwahrung sind vom Einlieferer zu tragen.

3. Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von den Auktionatoren zu führenden Verwahrungskonten üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß mit den in Absatz XI Verwahrung enthaltenen Abweichungen.

4. Zahlt der Meistbietende bei Fälligkeit nicht, kommt er ohne Mahnung in Verzug und es stehen dem Einlieferer alle sich daraus ergebenden Ansprüche, insbesondere der Anspruch auf Verzugszins nach

Maßgabe des § 288 BGB zu. Jeder Meistbietende ist zudem verpflichtet, sich im Vertrag der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes nebst fünf Prozentpunkten, bei Nicht-Verbrauchern acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz hierauf ab dem Tage der Beurkundung des Vertrages gegenüber dem Einlieferer und wegen der Courtage gegenüber dem Auktionshaus (jeweils nebst Verzugszinsen) zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Einlieferer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen.

5. Einlieferer und Meistbietender bevollmächtigen mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen das Auktionshaus, etwaige Fristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB entgegenzunehmen. Bei Fristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens 3 Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Fristsetzung an die letzte ihm von dem Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

VIII. Courtage/ Kosten

1. Der Meistbietende trägt folgende Kosten:

1.1. die aufgrund des erteilten Zuschlags dem Auktionshaus geschuldete Courtage (Aufgeld). Diese beträgt jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer

1.1.1.	bei einem Meistgebot bis € 9.999,00	17,85 v. H.,
1.1.2.	bei einem Meistgebot von € 10.000,00 bis € 29.999,00	11,9 v. H.,
1.1.3.	bei einem Meistgebot von € 30.000,00 bis € 59.999,00	9,52 v. H.,
1.1.4.	bei einem Meistgebot ab € 60.000,00	7,14 v. H.

1.2. Kosten der Zuschlagsbeurkundung nebst aller weiteren erforderlichen Erklärungen, der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, Gebühren der Behörden, für Grundbuchauszüge, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.

1.3. Kosten und Auslagen des Notars für den Vertrag und seinen gesamten Vollzug, ferner beim Gericht, insbesondere für die Auflassung und den Vollzug einschließlich der Kosten der Hinterlegung. Kosten im Zusammenhang mit der Führung des Notaranderkontos gehen zu Lasten des Meistbietenden.

1.4. Zur Vermeidung der Inanspruchnahme des Einlieferers werden die Kosten – mit Ausnahme der Kosten für die Auflassung und die Hinterlegung – im Vorschusswege unmittelbar nach Zuschlag vom Notar erhoben und sind vom Meistbietenden unverzüglich zu bezahlen. Dies ist Hauptleistungspflicht. Bis zum Eingang der Kosten beim Notar darf dieser nicht mit dem grundbuchlichen Vollzug beginnen.

2. Der Einlieferer trägt folgende Kosten:
Die Courtage für den Einlieferer beruht auf einer mit diesem getroffenen individuellen Vereinbarung. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Lastenfreistellung gehen zu Lasten des Einlieferers. Insbesondere trägt der Einlieferer die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch und die Differenzhebegebühren, die bei Auszahlungen in Teil-beträgen aufgrund Mehrfachauszahlungen entstehen.

3. Die Courtagen zu vorstehend Ziffer 1. und 2. sind verdient, fällig und zahlbar nach Beurkundung des Meistgebotes und des Zuschlags und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

IX. Voraussetzungen für Grundbuchanträge

1. Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von verschiedenen behördlichen Genehmigungen und Negativattesten abhängig sein kann. Die Einholung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen erfolgt durch die jeweils im Vertrag bezeichneten Notare am Ort der Versteigerung.

2. Der Antrag auf Eigentumsumschreibung ist vom Notar zu stellen, wenn die Auszahlungsreife des hinterlegten Meistgebotes erreicht ist bzw. dem Notar der Nachweis der direkten Zahlung des Meistgebotes an den Einlieferer vorliegt, nicht jedoch bevor die anderen vom Meistbietenden beizubringenden Unterlagen zur Umschreibung des Eigentums vorliegen.
Die Auflassung darf nicht erklärt werden, bevor der Notar die ihm mit Eingang des Buchungsbeleges zum hinterlegten Meistgebot gegebenenfalls erteilten Treuhandauflagen angenommen hat.
Der Antrag auf Eintragung der Auflassungsvormerkung ist vom Notar erst zu stellen, nachdem die Notarkosten beglichen sind und der Notar sichere Kenntnis erlangt hat, dass das Meistgebot auf dem Anderkonto eingegangen ist und zu diesem Zeitpunkt keine den Vollzug verhindernden Auflagen mit der Geldeinzahlung verbunden sind. Sofern der Meistbietende eine im Register eingetragene Gesellschaft ist, ist die Antragstellung von der Vorlage des grundbuchtauglichen Vertretungsnachweises abhängig.
Den Eintritt der Voraussetzungen für die Beantragung der Auflassungsvormerkung bzw. der Eigentumsumschreibung hat das Grundbuchamt nicht zu prüfen.
Der Notar ist ermächtigt, Grundbuchauszüge anzufordern.

X. Vorkaufsrechte

Sofern Vorkaufsrechte bestehen und ein Vorkaufsberechtigter von seinem ggf. bestehenden gesetzlichen bzw. grundbuchlich gesicherten Vorkaufsrecht Gebrauch macht, ist der Einlieferer berechtigt, vom schuldrechtlichen Teil des Vertrages gegenüber dem Meistbietenden durch schriftliche Erklärung zurückzutreten.
Wegen Umständen, die zum Rücktritt berechtigten, ist die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Rücktrittsbestimmungen. Dem Notar ist eine Kopie der Rücktrittserklärung zur Information zu übersenden.

XI. Verwahrung

1. Für den Fall der Verwahrung des Meistgebotes auf einem Notaranderkonto gelten zusätzlich die folgenden Regelungen:
Rückwirkende Wertstellung ist unzulässig. Zur Entgegennahme von Bargeld ist der Notar nicht berechtigt. Der Notar wird allseits beauftragt, aus dem Meistgebot die Forderungen der im Grundbuch eingetragenen Gläubiger nach Maßgabe der von diesen noch mitzuteilenden Salden zuzüglich etwaiger Vorfälligkeitsentschädigungen und Kosten abzulösen. Dabei hat der Notar die Berechtigung der Forderung im Einzelnen nicht zu prüfen. Der Notar ist berechtigt, zur Herstellung der Bindung der Gläubiger an die Aufgabeerklärung gem. § 875 (2) BGB die Löschungsbewilligungen, Pfandfreigabeerklärungen, Abtretungen und Briefe zu treuen Händen anzufordern und sie für die Beteiligten in Empfang zu nehmen.
Der Notar kann die Durchführung des Treuhandauftrages ablehnen, wenn die abzulösenden Gläubiger oder die grundbuchlich zu sichernden Geldgeber des Meistbietenden ihm Auflagen machen, die die reibungslose Abwicklung des Treuhandauftrages stören. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Treuhandauftrag eines Gläubigers des Meistbietenden zu kurz befristet ist. Ferner kann er den Treuhandauftrag zurückgeben, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass insgesamt die Abwicklung des Vertrages durch sich zum Beispiel widersprechende Treuhandauflagen vereitelt wird. Die durch die Verwahrung anfallenden Zinsen stehen dem Einlieferer zu. Wird der Hinterlegungsbetrag mangels Eigentumsumschreibung an Hinterleger zurückbezahlt, so stehen die Zinsen dem Meistbietenden zu.
Zahlungen vom Anderkonto erfolgen durch Überweisung von Bank zu Bank und bedürfen der im normalen Geschäftsgang üblichen Zeit. Der Anspruch auf Zahlung des Meistgebotes ist erst erfüllt, wenn die Auszahlung des Betrages durch den Notar erfolgt ist oder der Betrag nach Auszahlungsreife auf Verlangen des Einlieferers auf Anderkonto verbleibt. Infolge der treuhänderischen Bindung ist eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung in Ansehung des hinterlegten Betrages ausgeschlossen.

XII. Weitere Vereinbarungen

1. Die Beteiligten (Auktionshaus, Auktionator, Einlieferer, Veräußerer, Meistbietender, Erwerber) vereinbaren, dass jede der vorstehend getroffenen Regelungen auch für den Fall wirksam bleiben soll, dass eine der Vereinbarungen dieser Urkunde und/oder der Zuschlagsurkunde unwirksam oder nicht durchführbar ist. Eine unwirksame Vereinbarung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung am nächsten kommt. Eine etwaige unklare Bestimmung oder eine Vertragslücke ist in gleicher Weise auszulegen bzw. auszufüllen.

2. Einlieferer und Meistbietender sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Vertrag beurkundenden Notar und dem Vertragspartner jede Änderung ihrer Anschrift unverzüglich mitzuteilen. Sie sind ferner verpflichtet, dem den Vertrag beurkundenden Notar ihr Identifikationsmerkmal nach § 139 a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.

3. Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Rostock, im Januar 2011

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Der Vorstand

Urkundenrolle 11/2011/P der Notarin Patricia Körner, Rostock

Erfolgreich ins Ziel einlaufen

bei den Auktionen der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG

Seit über 10 Jahren versteigern wir für öffentliche und private Auftraggeber Immobilien aus ganz Norddeutschland. Es ist uns gelungen in dieser Zeit unsere Position als Marktführer von Jahr zu Jahr auszubauen.

Für unsere Auktionen am **8./9. September 2012**
mit großer internationaler Beteiligung suchen wir:

Vermietete Wohn-/Geschäftshäuser · Gutshäuser · Höfe
Eigenjagden · Land-/Forstwirtschaftliche Flächen · Wassergrundstücke

Redaktionsschluss ist der 13. Juli 2012.

Die Auktion. Der bessere Weg. Sicher.

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Ernst-Barlach-Straße 4, 18055 Rostock, Tel. 0381/444 330, Fax 0381/444 33 44, www.ndga.de